



BETRIEBBEREICH PLUS

QUALIFIKATION AUSBAUEN

2011

Ergänzende Zertifizierungen/Aktuelle Themen
Fachtagungen/Workshops

Karl Lenz
Telefon 0251 7186-8301
Karl.Lenz@rwgv.de



Ihre Mitarbeiter in den Betriebsbereichen sind ständig gefordert. Laufend wachsende Qualitätsstandards machen es unabdingbar, immer auf dem neuesten Wissensstand zu sein. Mit unseren Angeboten im Betriebsbereich sind sie jedoch nicht nur immer „up-to-date“ – sie bauen auch gezielt Qualifikation aus. Unser umfangreiches Programm wird laufend um aktuelle Themen ergänzt und aktuelle Gesetzesänderungen finden umgehend Aufnahme in die Seminarinhalten. So sichern wir ein zeitnahes und vorausschauendes Angebot.

Schauen Sie doch einfach hinein – und finden z. B. die Qualifizierungsangebote im Bereich Assistenz oder unsere Angebote für Betriebsräte nach dem Jahr der Betriebsratswahlen.

Mein Team und ich freuen uns auf Sie!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karl Lenz' in a cursive style.

Karl Lenz

Abteilungsleiter Management und Betriebsbereich

8 CONTROLLING

8 Fachtagungen/Workshops

- BS1001 Fachtagung Controlling
- BS7002 Fachtagung Rechnungswesen
- BS1002 Forum Banksteuerung
- BS1003 Symposium Bankenaufsicht
- BS5001 Fachtagung Organisation

9-22 INTERNE REVISION

9-16 ALLGEMEINES RECHT

10-16 Aktuelle Themen

- 10 BS3036 Zivilrechtliche Risiken bewerten
- BS3037 Rechtsprobleme bei Kontoführung/Zahlungsverkehr/Einlagen-/Wertpapiergeschäft
- BS3049 Rechtsfragen zum Zahlungsverkehr
- 11 BS3107 Die E-Mail im Bankbereich
- BS3094 Abmahnungen und Einstweilige Verfügungen in einschlägigen Rechtsgebieten
- BS4017 Update Internetrecht 2011
- 12 BS3119 Die Prüfung der Bankenwebsite durch die Revision
- BS3055 Erbrecht für Interne Revisoren
- PS1010 Nachlassbearbeitung – Grundlagen
- 13 PS1011 Nachlassbearbeitung – Aktualisierung
- PS1013 Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht
- BS3108 Die gesetzliche Prüfung des Wertpapiergeschäft
- 14 PS1064 Aufklärungs- und Beratungspflichten – Grundlagen
- PS1065 Aufklärungs- und Beratungspflichten – Aktualisierung
- FS1016 Kreditvertrags- und Kreditsicherungsrecht
- 15 BS3032 Pfändung in Bankkonten und andere Vermögenswerte – Grundlagen
- BS3033 Pfändung in Bankkonten und andere Vermögenswerte – Aktualisierung
- BS3057 Basiswissen Insolvenzrecht für Interne Revisoren
- 16 BS3053 Risiken der Sanierung

16 Fachtagungen/Workshops

- BS3035 Workshop Recht für Interne Revisoren
- BS3040 Workshop Kreditrecht für Interne Revisoren

17-19 BEAUFTRAGTE

17-18 Aktuelle Themen

- 17 BS3023 Geldwäsche – Einführung
- BS3111 Wertpapiere und Börsen für Compliance-Beauftragte
- BS3025 Die Aufgaben des Compliance-Beauftragten – Grundlagen
- 18 BS3026 Die Aufgaben des Compliance-Beauftragten – Aktualisierung
- BS3029 Basisseminar Datenschutzrecht

19 Fachtagungen/Workshops

- BS3024 Workshop Geldwäsche – Aktualisierung
- BS3030 Workshop Weiterbildung Datenschutz
- BS3031 Fachtagung Datenschutz – neue Entwicklungen

20-22 REVISION

20 Aktuelle Themen

- 20 BS3022 Feststellung und Vermeidung doloser Handlungen
- BS3085 Prüfung der Gesamtbanksteuerung nach MaRisk
- 21 BS3113 Prüfung des Handelsbereichs, Marktpreis- und Liquiditätsrisikomanagement
- BS3038 Prüfung des Kreditgeschäfts nach MaRisk und Kreditrisikosteuerung

22 Fachtagungen/Workshops

- BS3045 Fachtagung Interne Revision
- BS7001 Jahresabschlussstagung
- BS1020/BS1021 Seminare und Workshops Genobankbilanz

23-28 IT-REVISION

24-27 Qualifikation ausbauen

- 24 BS3082 Kongress IT-Revision
BS3099 Kompaktseminar: IT-Revision in Genossenschaftsbanken
- 25 BS3004 Workshop Aktuelle Entwicklungen im Bereich IT-Revision
BS3076 Revisionsaspekte bei der Einführung von Spezialprogrammen
- 26 BS3008 Datensicherheit und Datenschutz
BS3059 Gestaltung und Prüfung eines IT-Sicherheitskonzeptes
- 27 BS3098 Notfallmanagement – Umsetzung des BSI-Standards 100-4
BS3097 Schwerpunkte einer IT-Sicherheitsprüfung nach BSI

28 IT-Compliance

- BS3100 Workshop Aufbau einer anwendergerechten IT-Sicherheitsschulung
- BS3101 Workshop Office für Revisoren (für Fortgeschrittene)
- BS3102 Updateworkshop basis21/bank21

29 MARKETING UND VERTRIEB

29 Qualifikation ausbauen

- BS4001 Die Ansprache von Entlassschülern und Berufsanfängern
- BS4011 Der Workshop zum Internationalen Jugendwettbewerb
- WS1202 Planung und Durchführung von Aktionstagen

30 PERSONALMANAGEMENT

30 Qualifikation ausbauen

- BS6141 Coaching-Kompetenz für Personalentwickler

30 Fachtagungen/Workshops

- BS6124 Forum Personalmanagement
- BS6201 Workshop PE-Konzept – bankindividuell und wirksam

31-34 PERSONALMANAGEMENT – RECHT

31-34 Qualifikation ausbauen

- 31 BS6148 Der arbeitsrechtliche Schutz besonderer Personengruppen
BS6149 Wichtige arbeitsrechtliche Nebengebiete in der Praxis
BS6108 Arbeitsrecht für die betriebliche Praxis
- 32 BS6109 Betriebsverfassungsrecht für die betriebliche Praxis
BS6112 Arbeitszeugnisse formulieren und interpretieren
BS6125 Low-Performer: Der richtige Umgang mit Minderleistern
- 33 BS6104 Praxis des Lohnsteuerrechts
BS6110 Umsetzung Teilzeit/Befristung/Elternzeit
BS6171 Arbeitsrecht für Personalentwickler
- 34 BS6119 Praxisrelevante Fragen des Arbeitsrechts für Führungskräfte
BK6201 AGG Lernprogramm zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz

34 Fachtagungen/Workshops

- BS6106 Jahrestagung Personal

35-40 ASSISTENZ

>> siehe auch nächste Seite

36 Ergänzende Zertifizierungen

- BS8290 Zertifizierte Management-Assistent GENO

36-40 **Qualifikation ausbauen**

- 36 BS8122 Der Mischarbeitsplatz Sekretariat/Sachbearbeitung
- 37 BS8131 Einstieg in die qualifizierte Managementassistenten im Vorstandsekretariat
BS8133 Überzeugen mit Persönlichkeit
BS8113 Officemanagement und Büroorganisation
- 38 BS8116 Selbst-/Zeitmanagement
BS8101 Die aktuellen Rechtschreiberegeln
- 39 BS8102 Zeitgemäße Korrespondenz
VC9008 Stil- und Imagecoaching
- 40 BS8103 Die Mittlerrolle im Sekretariat effektiver ausfüllen

40 **Fachtagungen/Workshops**

- BS8008 Fachtagung Assistenz und Sekretariat

42-43 **Basismodule:****Grundlagen Arbeit- und Betriebsverfassungsgesetz**

- 42 BS6192 Grundzüge Arbeitsrecht für Betriebsräte
BS6194 Grundzüge Betriebsverfassungsrecht für Betriebsräte
BS6195 Betriebsverfassungsrecht kompakt, Teil 1: Die betriebliche Mitbestimmung
- 43 BS6196 Betriebsverfassungsrecht kompakt, Teil 2: Beteiligung in personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten

43-46 **Aufbaumodule:****Vertiefung Arbeits- und Betriebsverfassungsgesetz**

- 43 BS6131 Der Betriebsrat im Umgang mit personellen Maßnahmen
- 44 BS6132 Der Betriebsrat im Umgang mit sozialen Angelegenheiten
BS6185 Beendigungsmöglichkeiten von Arbeitsverhältnissen
- 45 BS6187 Der Betriebsrat im Umgang mit der ordentlichen Kündigung
BS6144 Jugend- und Auszubildendenvertretung
BS6186 Grundlagen sowie Umsetzung der leistungs- und erfolgsbezogenen Vergütung
- 46 BS6198 Der Abschluss von Betriebsvereinbarungen
BS6189 Der Betriebsrat im Umgang mit Teilzeit und Befristung eines Arbeitsverhältnisses
BS6193 Arbeitnehmerschutzrechte bei Krankheit, Mutterschutz, Arbeitszeit, Urlaub etc.

47-48 **Individualmodule:****Zielgruppen- und unternehmensspezifische Sonderthemen
– Kommunikationskompetenz für eine erfolgreiche Betriebsratsarbeit**

- 47 BS6136 Gespräche mit Arbeitgebern, Mitarbeitern und Betriebsratsmitgliedern
BS6137 Konstruktiver Umgang mit Konflikten
- 48 BS6138 Erfolgreich in Betriebsversammlungen und Verhandlungen

48-49 **Zusätzliche Themen für Inhouseveranstaltungen**

- 48 BS6197 Der Wirtschaftsausschuss in Gründung und Tätigkeit
- 49 BS6130 Die betriebsbedingte Kündigung in all ihren Feinheiten
BS6133 BetrVG – Auffrischung - Beteiligungsrechte in der Praxis
BS6135 Der Betriebsrat im Umgang mit der Fusion

50 **Fachtagungen/Workshops**

- BS6150 Jahrestagung Betriebsräte

51 **Ihre Ansprechpartner**





IHR ANSPRECHPARTNER

Jörg-Christian Frenking
Tel. 0251 7186-8313
Joerg-Christian.Frenking@rwgv.de

BS1001 Fachtagung Controlling

ZIELGRUPPE Die Fachtagung richtet sich an Fach- und Führungskräfte im Bereich Controlling. Es werden aktuelle und zukünftige Themen im Bereich „Controlling“ erörtert und diskutiert.

TERMIN, ORT 15.03.2011/Münster

BS7002 Fachtagung Rechnungswesen

ZIELGRUPPE Die Fachtagung richtet sich an Fach- und Führungskräfte. Es werden aktuelle und zukünftige Themen im Bereich „Rechnungswesen und Steuern“ erörtert und diskutiert.

TERMIN, ORT 16.06.2011/Münster

BS1002 Forum Banksteuerung

ZIELGRUPPE Die Fachtagung richtet sich an Vorstände sowie Fach- und Führungskräfte. Es werden aktuelle und zukünftige Themen erörtert und diskutiert.

TERMIN, ORT 14.09. bis 15.09.2011/Forsbach

BS1003 Symposium Bankenaufsicht

ZIELGRUPPE Das Symposium Bankenaufsicht richtet sich an Vorstände sowie Führungskräfte. Es werden aktuelle und zukünftige Themen erörtert und diskutiert.

TERMIN, ORT 08.06.2011/Forsbach

BS5001 Fachtagung Organisation

ZIELGRUPPE Fach- und Führungskräfte der Bereiche Organisation, IT-Administration, Projektmanagement. Es werden aktuelle und zukünftige Themen im Bereich „Organisation“ erörtert und diskutiert.

TERMIN, ORT 18. bis 19.10.2011/Münster



BS3036

2 x 2 Tage
720 Euro

Zivilrechtliche Risiken bewerten

TERMIN, ORT	10.03. bis 11.03.2011/Münster (Teil 1); 29.03. bis 30.03.2011/Münster (Teil 2)
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter der Bereiche Interne Revision, Organisation bzw. Rechtsabteilung
IHR NUTZEN	Vermittlung und Aktualisierung rechtlicher Kenntnisse, die zur sachgerechten Kontrolle durch die Interne Revision bzw. zur Erstellung von Arbeitsanweisungen durch die Organisationsabteilung und zur Vermeidung von Schadensfällen in der Bank erforderlich sind.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Probleme der Kontoführung • Probleme im Passiv-/Vermittlungsgeschäft • Vertragsrecht und AGB • Nichtigkeitsgründe bei Bankgeschäften • Häufige Fehler in der Sachbearbeitung • Datenschutz und Bankgeheimnis • Informations-/Aufklärungspflichten der Bank • Schadenersatz- und Haftungsfälle • Aktuelle Rechtsprechung und neue Gesetze <p>Sie erlangen durch den Besuch dieses Moduls die Qualifikation nach § 25a KWG.</p>
REFERENT	Hermann-Josef Krämer, RWGA

BS3037

3 x 2 Tage
1.080 Euro

Rechtsprobleme bei Kontoführung/Zahlungsverkehr/Einlagen- und Wertpapiergeschäft

TERMIN, ORT	10.03. bis 11.03.2011/Forsbach/Münster (Teil 1); 10.05. bis 11.05.2011/Forsbach (Teil 2) 15.06. bis 16.06.2011/Forsbach (Teil 3)
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter der Bereiche Interne Revision, Organisation, Rechtsabteilung
IHR NUTZEN	Vermittlung der rechtlichen Rahmenbedingungen bzgl. der gängigen Kontoarten unter Einbeziehung der jeweils aktuellen Rechtsprechung und der gebräuchlichen Formulare.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> • Kontoführungsvertrag, Kontokorrentverhältnisse • Zahlungsverkehr • Verbraucherschutzrechte • Passivgeschäft • Vertrag zugunsten Dritter • Erbrecht • Kontoführung bei Tod eines Kunden • Wertpapiergeschäft <p>Sie erlangen durch den Besuch dieses Moduls die Qualifikation nach § 25a KWG.</p>
REFERENT	Hermann-Josef Krämer, RWGA

BS3049

1 Tag
235 Euro

Rechtsfragen zum Zahlungsverkehr

TERMIN, ORT	29.06.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter, die Rechtsfragen zum Zahlungsverkehr zu bearbeiten haben
IHR NUTZEN	Sie kennen die allgemeine Rechtslage und Rechtsprechung und berücksichtigen deren Einhaltung.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> • Überweisung • Lastschrift • Scheck • Karten • Online Banking <p>Sie erlangen durch den Besuch dieses Moduls die Qualifikation nach § 25a KWG.</p>
REFERENT	Hermann-Josef Krämer, RWGA

BS3107

1 Tag
270 Euro

Die E-Mail im Bankbereich

TERMIN, ORT	23.02.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Leiter der Bereiche Markt, Marktfolge, Marketing, E-Banking, Interne Revision
IHR NUTZEN	Sie kennen die rechtlichen Besonderheiten zum effektiven und gleichzeitig rechtssicheren Einsatz von E-Mails in der Bank und bei der Nutzung des bank21-Postkorbs.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Elektronische Übermittlung von Pflichtinformationen (z. B. beim Fernabsatz)• Zugang und Beweisbarkeit von E-Mails• Datenschutzrechtliche Aspekte• E-Mails am Arbeitsplatz• E-Mails mit Werbe-Inhalten und Banken-Newsletter
REFERENT	Burkhard Kurze, Rechtsanwalt

BS3094

1 Tag
270 Euro

Abmahnungen und Einstweilige Verfügungen in einschlägigen Rechtsgebieten

TERMIN, ORT	12.05.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter der Internen Revision
IHR NUTZEN	Sie kennen die kritischen Bereiche, um durch vorbeugende Prüfung kostenpflichtige Abmahnungen/Einstweilige Verfügungen zu vermeiden. Sie erhalten einen Überblick über die Handlungsoptionen der Bank beim Eingang einer Abmahnung.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Verhalten und Handlungsalternativen bei Abmahnungen und Einstweiligen Verfügungen• Vorbeugende Absicherung der einschlägigen Rechtsgebiete• Spezielle Abmahnfälle im Bankbereich
REFERENT	Burkhard Kurze, Rechtsanwalt

BS4017

1 Tag
270 Euro

Update Internetrecht 2011

TERMIN, ORT	11.05.2011/Forsbach 10.06.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter der Bereiche EBL, Vertrieb und Interne Revision
IHR NUTZEN	Sie kennen die rechtlichen Änderungen zur rechtssicheren Gestaltung des Online-Vertriebs und der Bankenwebsite.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Gesetzliche Neuregelung zum Internetdatenschutz• Website-Check unter besonderer Berücksichtigung von neuer Pflichtangaben• Aktuelle Rechtsprechung zum Online-Banking und zur Bankenwebsite• Weitere Themen aus aktuellem Anlass
REFERENT	Burkhard Kurze, Rechtsanwalt

BS3119

1 Tag
270 Euro

Die Prüfung der Bankenwebsite durch die Revision

TERMIN, ORT	09.06.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter der Internen Revision
IHR NUTZEN	Sie kennen die komplexen rechtlichen Anforderungen an die Bankenwebsite zur Vermeidung von Abmahnungen, Bußgeldern und vertragsrechtlichen Nachteilen für die Bank.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an die Website aus dem TMG, dem RStV sowie aus weiteren Gesetzen • Häufige Fehler auf Bankenwebsites • Urheberrechtliche und markenrechtliche Probleme • Fotos von Kunden und Mitarbeitern • Das Website-Check-System für die Revision • Besprechung von Websites als Beispiele
REFERENT	Burkhard Kurze, Rechtsanwalt

BS3055

2 Tage
390 Euro

Erbrecht für Interne Revisoren

TERMIN, ORT	05.04. bis 06.04.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter der Bereiche Interne Revision, Organisation, Rechtsabteilung
IHR NUTZEN	Sie kennen die Grundzüge des Erbrechts und die Auswirkungen eines Todesfalls auf die Bankverbindung und prüfen die Nachlassabwicklung.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Erbrechts • Verträge zugunsten Dritter • Vollmachten und Legitimationspapiere • Haftungserklärung • Testamentsvollstreckung, Pflegschaften • Besonderheiten (z. B. Sparbuch, Beerdigungskosten)
REFERENT	Hermann-Josef Krämer, RWGA

PS1010

1 Tag
290 Euro

Nachlassbearbeitung – Grundlagen

TERMIN, ORT	27.09.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter, die über keine oder nur geringe Erfahrungen in der Nachlassbearbeitung verfügen
IHR NUTZEN	Sie bearbeiten im Geschäftsfeld „Privatkunden“ die üblicherweise anfallenden Erb-/Nachlassangelegenheiten.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Grundlage • Kenntnisnahme des Erbfalls • Umstellung/Umschreibung des Kontos/der Konten • Verfügungsmöglichkeiten • Erbengemeinschaft • Erbrechtliche Legitimation • Meldung an das Finanzamt • Besonderheiten
REFERENT	Hermann-Josef Krämer, RWGA

PS1011

1 Tag
290 Euro

Nachlassbearbeitung – Aktualisierung

TERMIN, ORT	13.10.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter, die über eine langjährige Erfahrung in der Nachlassbearbeitung verfügen
IHR NUTZEN	Sie können auch schwierige – nicht alltäglich vorkommende – Erb-/Nachlassangelegenheiten in den Geschäftsfeldern „Privatkunden“ und „Geschäftskunden“ bewältigen.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Aktuelle rechtliche Entwicklungen• Umstellung/Umschreibung des/der Engagements• Besonderheiten
REFERENT	Olaf Schmal

PS1013

1 Tag
230 Euro

Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht

TERMIN, ORT	13.04.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter der Bereiche Interne Revision, Organisation oder entsprechenden Abteilungen
IHR NUTZEN	Sie kennen die gesetzlichen Anforderungen des Betreuungsrechts und wenden diese an. Sie beurteilen die Wirksamkeit einer vorgelegten Vorsorgevollmacht.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Betreuung versus Geschäftsfähigkeit• Antragsstellung und Verfahrensverlauf• Betreuung mit und ohne Einwilligungsvorbehalt• Auswirkungen auf Vollmachten• Betreuung im täglichen Bankgeschäft• Errichtung und Umgang mit der Vorsorgevollmacht• Haftung der Bank <p>Sie erlangen durch den Besuch dieses Moduls die Qualifikation nach § 25a KWG.</p>
REFERENT	Hermann-Josef Krämer, RWGA

BS3108

1 Tag
290 Euro

Die gesetzliche Prüfung des Wertpapiergeschäfts

TERMIN, ORT	17.05./26.05.2011/Forsbach; 19.05./31.05.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter, die die gesetzliche Prüfung des Wertpapiergeschäfts vorbereiten und begleiten
IHR NUTZEN	Sie erhalten einen Überblick über die aktuellen Anforderungen und begleiten rechtssicher die gesetzliche Prüfung.
REFERENT	Hermann-Josef Krämer, RWGA

PS1064

1 Tag
230 Euro

Aufklärungs- und Beratungspflichten in der Vermögensberatung – Grundlagen

TERMIN, ORT	22.06.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Privatkundenberater, -betreuer, Mitarbeiter in der Marktfolge/Organisation/Interne Revision
IHR NUTZEN	Sie kennen die aktuelle Rechtslage und -sprechung und setzen die Kenntnisse sachkompetent um.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Zivilrechtliche Grundlagen• Beratungsfreies Beratungsgeschäft• Aufklärungs-/Beratungspflicht• Beratungsvertrag• Anleger-/anlagegerechte Beratung• Beweislast• Verjährung• Aufsichtsrechtliche Grundlagen• WpDVerOV• EU-Richtlinien• Dokumentation
REFERENT	Hermann-Josef Krämer, RWGA

PS1065

1 Tag
230 Euro

Aufklärungs- und Beratungspflichten in der Vermögensberatung – Aktualisierung

TERMIN, ORT	22.09.2011/Forsbach; 15.09.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Privatkundenberater, -betreuer Marktfolge/Organisation
VORAUSSETZUNG	Inhalte des Moduls PS1064
IHR NUTZEN	Sie kennen die aktuelle Rechtslage und -sprechung und setzen diese sachkompetent um.
INHALTE	<p>Die Inhalte werden aufgrund der besonderen Aktualität des Moduls jeweils zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.</p> <p>Sie erlangen durch den Besuch dieses Moduls die Qualifikation nach § 25a KWG.</p>
REFERENT	Hermann-Josef Krämer, RWGA

FS1016

3 Tage
595 Euro

Kreditvertrags- und Kreditsicherungsrecht

TERMIN, ORT	15.06.-17.06.2011/Münster; 12.04.-14.04.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter aus dem Aktivgeschäft, der Internen Revision sowie Zweigstellenleiter
VORAUSSETZUNG	Kenntnisse im Kreditvertrags- und Kreditsicherungsrecht
IHR NUTZEN	Sie kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen im Kreditvertrags- und Kreditsicherungsrecht unter Berücksichtigung der Tendenzen in Rechtsprechung und Gesetzgebung.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Kreditvertragsrecht• AGB-Recht• Haustürwiderrufsrecht• Bürgschaften• Grundpfandrechte• Sicherungsübereignung• Sicherungszessionen• Aktuelle Rechtsprechung, aktuelle Formulare• Praxisfälle
REFERENTEN	Guido Rasche, Rechtsanwalt Andreas Meyer-Ondereyck, Rechtsanwalt

BS3032

1 Tag
235 Euro

Pfändung in Bankkonten und andere Vermögenswerte – Grundlagen

TERMIN, ORT	13.09.2011/Forsbach; 14.09.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter der Bereiche Interne Revision, Organisation und Mitarbeiter, die mit der Bearbeitung von Pfändungs- und Überweisungsbeschlüssen befasst sind.
IHR NUTZEN	Sie kennen die Rechtslage und -sprechung zur Pfändung in Bankkonten und anderen Vermögenswerten, setzen die Pflichten um und schließen Haftungsrisiken für die Bank aus.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Pfändung und Verwertung von Geldforderungen• Pfändungsschutzvorschriften, Drittschuldnererklärung, Einwendungen des Drittschuldners• Pfändungsgegenstand• Gemeinschafts-, Sonder- und Sperr-, Treuhand- und Anderkonten, Gesellschafts-, Firmen- und Nachlasskonten• Pfändung anderer Rechte• Pfändungsschutzkonto
REFERENT	Hans-Dieter Ehlenz

BS3033

1 Tag
235 Euro

Pfändung in Bankkonten und andere Vermögenswerte – Aktualisierung

TERMIN, ORT	04.05.2011/Forsbach; 11.05.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter der Bereiche Interne Revision, Organisation und Mitarbeiter, die mit der Bearbeitung von Pfändungs- und Überweisungsbeschlüssen befasst sind.
VORAUSSETZUNG	Inhalte des Moduls BS3032
IHR NUTZEN	Sie kennen die aktuelle Rechtslage und Rechtsprechung und können diese in der Praxis anwenden.
INHALTE	Aufbauend auf das Grundlagenmodul werden aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung erläutert und besprochen.
REFERENT	Hans-Dieter Ehlenz

BS3057

2 Tage
530 Euro

Basiswissen Insolvenzrecht für Interne Revisoren

TERMIN, ORT	22.03. bis 23.03.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter der Bereiche Interne Revision, Organisation bzw. Rechtsabteilung
IHR NUTZEN	Sie kennen die Rechte und Pflichten von Bank, Darlehensnehmer und Insolvenzverwalter bzw. Treuhänder und die Sanierungsmöglichkeiten und melden Forderungen zum Verfahren an. Sie beurteilen Kreditsicherheiten vor dem Hintergrund einer drohenden Insolvenz sowie die Risiken in der Krise.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Verfahrensbeteiligte und ihre Rechte und Pflichten• Ablauf Insolvenzeröffnungsverfahren, vorläufige Verwaltung und eröffnetes Insolvenzverfahren• Insolvenzmasse, Forderungsanmeldung und Verteilung• Verwertung von Sicherheiten und Kostenbeiträge• Anfechtungsfragen• Insolvenzplanverfahren• Verbraucherinsolvenzverfahren• Restschuldbefreiung/-versagung
REFERENT	Hans-Dieter Ehlenz

BS3053

2 Tage
560 Euro

Risiken der Sanierung

TERMIN, ORT	07.06. bis 08.06.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Vorstände, Führungskräfte aus den Bereichen Kredit, Kreditcontrolling, Risikosteuerung, Interne Revision sowie Leiter Insolvenzen, Krisenmanagement und Sanierung
IHR NUTZEN	Sie kennen die Handlungsalternativen und Risiken für Banken im Rahmen der Unternehmenssanierung und beherrschen die Grundzüge der Insolvenzanfechtung.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Handlungsalternativen und Risiken, Rolle der Kreditgeber bei der Unternehmenssanierung, Verhaltenspflichten der Bank• Abwicklung (Verwertungsrisiko, Kündigungsrechte in der Krise, Gewährung eines Sanierungskredits)• Stillhalten (Begriff, Berechtigung, mögliche nachteilige Rechtsfolgen)• Beteiligung am Sanierungsversuch (i.e.S)• Wirkung auf Verfügungen des Schuldners (nach und vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens)• Rückwirkung der Insolvenzanfechtung• Allgemeine Grenzen der Insolvenzanfechtung• Bargeschäft, kongruente und inkongruente Deckung• Zeitphasen der Anfechtung• Anfechtung in der Praxis: Verrechnung von Zahlungseingängen
REFERENT	Hans-Dieter Ehlenz

BS3035

2 Tage
520 Euro

Workshop: Recht für Interne Revisoren (jährliche Aktualisierung)

TERMIN, ORT	10.11 bis 11.11.2011/Forsbach; 16.11. bis 17.11.2011/Münster 22.11. bis 23.11.2011/Forsbach; 29.11. bis 30.11.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter der Bereiche Interne Revision, Organisation und Rechtsabteilung
IHR NUTZEN	Auffrischung und Aktualisierung der Kenntnisse anhand neuester Rechtsprechung und Gesetzgebung.
INHALTE	Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung zu Kontoführung, Zahlungsverkehr, Passivgeschäft und Wertpapiergeschäft. Sie erlangen durch den Besuch dieses Moduls die Qualifikation nach § 25a KWG .
REFERENT	Hermann-Josef Krämer, RWGA

BS3040

2 Tage
520 Euro

Workshop: Kreditrecht für Interne Revisoren (jährliche Aktualisierung)

TERMIN, ORT	20.10. bis 21.10.2011/Münster; 03.11. bis 04.11.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter der Bereiche Kreditrevision, Organisation bzw. Rechtsabteilung
IHR NUTZEN	Auffrischung und Aktualisierung der Kenntnisse anhand neuester Rechtsprechung und Gesetzgebung.
INHALTE	Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung zum Kreditvertragsrecht und -sicherungsrecht. Sie erlangen durch den Besuch dieses Moduls die Qualifikation nach § 25a KWG .
REFERENT	Jörg Wehmeyer, Leiter Rechtsabteilung

BS3023

1 Tag
235 Euro

Geldwäsche – Einführung

TERMIN, ORT	21.06.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Geldwäsche-Beauftragte und Mitarbeiter der Internen Revision
IHR NUTZEN	Sie kennen die Grundzüge der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen zur Geldwäsche und wenden diese in der Praxis an.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Kriminalpolitischer Hintergrund, Funktionsweise der Geldwäsche, Straftatbestand der Geldwäsche• Pflichten aus Geldwäschegesetz und KWG• Verwertung der Aufzeichnungen und Verdachtsanzeigen• Interne Sicherungsmaßnahmen (u. a. Geldwäschebeauftragter, Gefährdungsanalyse, interne Grundsätze, Schulungen)• Aktuelle Änderungen des Geldwäschegesetzes
REFERENT	RA Peter Langweg, BVR

BS3111

2 x 2 Tage
980 Euro

Wertpapier und Börsen für Compliance-Beauftragte

TERMIN, ORT	Teil 1: 03.02. bis 04.02.2011/Forsbach; Teil 2: 21.02. bis 22.02.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Compliance-Beauftragte und Mitarbeiter Marktfolge
IHR NUTZEN	Sie kennen die betriebswirtschaftlichen Hintergründe des Wertpapiergeschäfts und berücksichtigen diese in der täglichen Praxis. Sie erlangen durch den Besuch dieses Moduls die Qualifikation nach § 25a KWG und MAComp.
REFERENT	Robert Libertus

BS3025

2 Tage
410 Euro

Die Aufgaben des Compliance-Beauftragten – Grundlagen

TERMIN, ORT	11.04. bis 12.04.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Compliance-Beauftragte
IHR NUTZEN	Sie kennen die gesetzliche Grundlage und wenden die Kenntnisse in der Praxis an.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Verhaltensregeln für Wertpapierdienstleistungsunternehmen• Anforderungen an den Vertrieb• Verhaltensregeln für die Wertpapieranalyse, Finanztermingeschäfte• Mitarbeiterleitsätze• Grundzüge der Beraterhaftung• Grundlagen der Insiderüberwachung nach §§ 12 ff. WpHG• Tatbestände der Marktmanipulation• Anforderungen an die Compliance-Organisation• Maßnahmen und Instrumente einer effektiven Compliance-Organisation• Auswirkungen der CESR Code of Conduct• Meldepflichten nach § 9 WpHG• Aktuelle Entwicklungen Sie erlangen durch den Besuch dieses Moduls die Qualifikation nach § 25a KWG und MAComp.
REFERENTEN	Markus Hoß Hermann-Josef Krämer, RWGA

BS3026

1 Tag
255 Euro

Die Aufgaben des Compliance-Beauftragten – Aktualisierung

TERMIN, ORT	08.12.2011/Forsbach 13.12.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Compliance-Beauftragte
VORAUSSETZUNG	Besuch des Moduls BS3025
IHR NUTZEN	Sie kennen die Entwicklungen in Rechtsprechung und Gesetzgebung.
INHALTE	Die Inhalte werden aufgrund der besonderen Aktualität des Moduls jeweils zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Sie erlangen durch den Besuch dieses Moduls die Qualifikation nach § 25a KWG und MAComp.
REFERENTEN	Markus Hoß Hermann-Josef Krämer, RWGA

BS3029

2 Tage
390 Euro

Basisseminar Datenschutzrecht

TERMIN, ORT	21.06. bis 22.06.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Datenschutzbeauftragte und Mitarbeiter Interne Revision
IHR NUTZEN	Sie kennen die Rechtslage und -sprechung und überwachen ihre Einhaltung.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Rechtlicher Rahmen für den Datenschutz• Datenschutzrechtliche Problemfälle in der Bank• Aufgaben des Datenschutzbeauftragten• Der Datenschutzbeauftragte in der Praxis Sie erlangen durch den Besuch dieses Moduls die Qualifikation nach § 25a KWG.
REFERENTEN	Burkhard Kurze, Rechtsanwalt Karl-Heinz Möhlendick

BS3024

1 Tag
235 Euro

Workshop Geldwäsche – Aktualisierung

TERMIN, ORT	20.09.2011/Forsbach 27.09.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Geldwäsche-Beauftragte und Mitarbeiter Interne Revision
IHR NUTZEN	Sie kennen die Entwicklungen in Rechtsprechung und Gesetzgebung vertraut gemacht.
INHALTE	Die Inhalte werden aufgrund der Aktualität jeweils durch ein Rundschreiben angekündigt. Sie erlangen durch den Besuch dieses Moduls die Qualifikation nach § 25a KWG.
REFERENT	Markus Schulze-Wintzler

BS3030

1 Tag
235 Euro

Workshop Weiterbildung in Datenschutz und Datensicherheit

TERMIN, ORT	31.03.2011/Forsbach 08.04.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Datenschutzbeauftragte, Mitarbeiter Interne Revision und der EDV-Organisation
IHR NUTZEN	Sie erlangen den Nachweis der für Datenschutzbeauftragte gem. § 4 f Abs.2 BDSG geforderten Fachkunde und Zuverlässigkeit.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Neuerungen und technische und organisatorische Maßnahmen• Verfahrensverzeichnis, Vorabkontrolle, Datenweitergabe im Verbund• Diskussionsforum <p>Sie erlangen durch den Besuch dieses Moduls die Qualifikation nach § 25a KWG.</p>
REFERENTEN	Karl-Heinz Möhlendick, Burkhard Kurze

BS3031

1 Tag
235 Euro

Fachtagung Datenschutz – neue Entwicklungen und neue Themen

TERMIN, ORT	20.10.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Datenschutzbeauftragte und Mitarbeiter Interne Revision
IHR NUTZEN	Sie kennen die aktuelle Rechtslage und Rechtsprechung.
INHALTE	Die Inhalte werden aufgrund der Aktualität jeweils durch ein Rundschreiben angekündigt. Gerne können Sie uns Ihre Themenwünsche mitteilen, damit wir diese einbinden können.
REFERENT	Karl-Heinz Möhlendick

BS3022

1 Tag
235 Euro

Feststellung und Vermeidung doloser Handlungen in den Banken aus Sicht der Internen Revision

TERMIN, ORT	17.02.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter Interne Revision
IHR NUTZEN	Sie kennen die Notwendigkeit der Prävention und Sensibilisierung und werden anhand praktischer Beispiele diesbezüglich in der Bank tätig.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Ursachen• Möglichkeiten• Begünstigte Schwachstellen in der Bank• Motive der Täter• Prävention• Risikoanalyse in den einzelnen Bereichen• Handlungsrahmen der Internen Revision• Durchführung einer Unterschlagungsprüfung• Aufdeckung/Berichterstattung/Maßnahmen
REFERENT	Markus Hoß

BS3085

1 Tag
235 Euro

Prüfung der Gesamtbanksteuerung nach MaRisk

TERMIN, ORT	08.06.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter Interne Revision
ZIELSETZUNG	Sie erhalten einen vertieften Überblick über die Anforderungen der MaRisk. Sie kennen mögliche Prüfungsansätze kennen, um das System der Gesamtbanksteuerung risikoorientiert zu prüfen.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen MaRisk• Strategiensystem• Organisatorische Grundlagen/Dokumentation• Risikotragfähigkeit• Adressenausfallrisikomanagement• Marktpreisrisikomanagement• Liquiditätsrisikomanagement• Risikomanagement operationeller Risiken <p>Sie erlangen durch den Besuch dieses Moduls die Qualifikation nach § 25a KWG.</p>
REFERENT	Michael Claaßen

BS3113

2 Tage
570 Euro

Prüfung des Handelsbereichs, Marktpreis- und Liquiditätsrisikomanagement

TERMIN, ORT	09.06. bis 10.06.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter Interne Revision und Organisation
IHR NUTZEN	Sie kennen die Vorgehensweise der Bereiche einer risikoorientierten Prüfung der Handelsbereiche und des Marktpreis- und Liquiditätsrisikos. Besondere Berücksichtigung finden die Regelungen und Auswirkungen der Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk).
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Vorgehen der Prüfung der Handelsbereiche• mögliche Prüfungsansätze• Prüfungsfelder: Limitsystem (Adressenausfalllimite, Marktpreislimite), die Positions- und Ergebnisermittlung, Veränderungen in den EDV-Systemen, das interne Berichtswesen, die Funktionstrennung, die Marktgerechtigkeit der Bedingungen sowie Bestätigungen und Gegenbestätigungen. <p>Sie erlangen durch den Besuch dieses Moduls die Qualifikation nach § 25a KWG.</p>
REFERENT	Rüdiger Wintzen

BS3038

1 Tag
285 Euro

Prüfung des Kreditgeschäfts nach MaRisk und Kreditrisikosteuerung

TERMIN, ORT	20.09.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter der Bereiche Interne Revision und Organisation
IHR NUTZEN	Sie kennen die Vorgehensweise einer risikoorientierten Prüfung der Kreditrisikosteuerung. Berücksichtigung finden die Regelungen und Auswirkungen der Mindestanforderungen an das Risikomanagement.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der risikoorientierten Kreditrevision• Prüfungsgegenstand, bankaufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen• MaRisk und Basel II• Prüfungsdurchführung• Berichterstattung und Dokumentation• Prüfungsbericht, Dokumentation der Prüfungshandlungen und -feststellungen
REFERENTEN	Thomas Koop und Frank Dabringhausen

IHRE ANSPRECHPARTNER



Jörg-Christian Frenking
Tel. 0251 7186-8313
Joerg-Christian.Frenking@rwgv.de



Hermann-Josef Krämer
Tel. 0251 7186-8314
Hermann-Josef.Kraemer@rwgv.de

BS3045

Fachtagung Interne Revision

ZIELGRUPPE

Die Fachtagung richtet sich an Fach- und Führungskräfte.

INHALTE

Es werden aktuelle und zukünftige Themen im Bereich „Interne Revision“ erörtert und diskutiert.

TERMIN, ORT

18.10. bis 19.10.2011/Forsbach
11.10. bis 12.10.2011/Münster

BS7001

Jahresabschlussstagung

ZIELGRUPPE

Die Fachtagung richtet sich an Fach- und Führungskräfte der Bereiche Rewe und IR.

INHALTE

Es werden aktuelle und zukünftige Themen im Bereich „Interne Revision“ erörtert und diskutiert.

TERMIN, ORT

Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

BS1020 BS1021

Seminare und Workshops Genobankbilanz

ZIELGRUPPE

Die Workshops richten sich an Fach- und Führungskräfte.

INHALTE

Es werden aktuelle und zukünftige Themen im Bereich „Interne Revision“ erörtert und diskutiert.

TERMIN, ORT

Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Transaktionsarten



paral.



gekrenzte



BS3082

2 Tage
560 Euro

Kongress IT-Revision

TERMIN, ORT	13.04. bis 14.04.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Interne Revision, IT-Administration, Organisation, Datenschutzbeauftragte
IHR NUTZEN	Sie erhalten einen Überblick über aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Bereich der IT-Revision.
INHALTE	Aktuelle Themenfelder (werden per Rundschreiben bekanntgegeben)
REFERENTEN	Die Referenten werden noch bekannt gegeben.

BS3099

4 Tage
890 Euro

Kompaktseminar IT-Revision in Genossenschaftsbanken

TERMIN, ORT	04.10. bis 07.10.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Interne Revision
IHR NUTZEN	Sie kennen die grundlegenden Prüfungsinhalte zu den betriebenen IT-Systeme sowie Entwicklungs- und Arbeitsprozesse der Datenverarbeitung. Sie werden dabei für Fragestellungen der IT-Revision unter Einbeziehung gängiger Prüfungsstandards und der IT-Grundschatzkataloge (BSI – Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie) sensibilisiert. Es werden alle Arten der IT-Prüfung vorgestellt und deren Umsetzung anhand von Fallbeispielen gezeigt.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• IT-Revision – Probleme und Risiken beim Einsatz von IT• Kernbereiche der IT-Revision: Ordnungsmäßigkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit• Prüfungsgebiete und -fragen• Erfahrungen und Ergebnisse aus aktuellen IT-Prüfungen• Sicherheitsanforderungen an die IT und Einschätzung der Anwendungsrisiken nach FAIT 1 und BSI• Umfang und Qualität organisatorischer Regelungen• Spezielle Regelungen für den Einsatz der Kommunikationstechniken und Internet• Integration und Einsatz selbstentwickelter Software im Bankbetrieb• Prüfung der Notfallvorsorge und -tests <p>Dieses Seminar wird durch praktische Übungen am PC vertieft.</p>
REFERENT	Dr. Haiko Timm, Forum für Informationstechnologie

BS3004

2 Tage
590 Euro

Workshop Aktuelle Entwicklungen im Bereich IT-Revision

TERMIN, ORT	07.11. bis 08.11.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter der Bereiche IT-Revision, IT-Organisation und Entscheider im IT-Bereich
VORAUSSETZUNG	Grundlagen der IT-Revision
IHR NUTZEN	Der Workshop dient der Auffrischung der Inhalte aller Seminare aus dem Bereich IT-Revision sowie dem Erfahrungsaustausch. Im Mittelpunkt stehen Fragestellungen zur Revision der Ordnungsmäßigkeit, der Wirtschaftlichkeit und der Sicherheit von IT-Systemen. Es werden technische Neuerungen und aktuelle Entwicklungen bei Hard- und Software sowie gesetzliche Änderungen und aktuelle Prüfungsstandards vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen Aspekte ihrer Umsetzung sowie Auswirkungen auf die Praxis. Ergänzend werden aktuelle Fallbeispiele durchgeführter Prüfungen vorgestellt.
INHALTE	Die Inhalte werden an aktuelle Ergebnisse der Revisionspraxis angepasst.
REFERENTEN	Referenten des Forums für Informationstechnologie

BS3076

2 Tage
590 Euro

Revisionsaspekte bei der Einführung von Spezialprogrammen

TERMIN, ORT	14.03. bis 15.03.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter der Bereiche IT-Revision und IT-Organisation
VORAUSSETZUNG	Grundlagen der IT-Revision
IHR NUTZEN	Sie erkennen arbeitsplatzspezifische Programme, die extern erworben oder intern entwickelt worden sind. Sie wissen um das Risiko, das entsteht, wenn ungeprüfte Programme von einer nicht überschaubaren Anzahl von Anwendern eingesetzt werden. Sie entwickeln ein Konzept zur effektiven Integration solcher Anwendungen und können ein geregeltes Freigabeverfahren darstellen. Dabei wird auch gezeigt, wie die Prüfung selbsterstellter Programme durchzuführen ist.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Auswahlkriterien für Standardsoftware oder Individuallösungen• Abgrenzung individuelle Datenverarbeitung – Programmierung – Benutzerdatenverarbeitung – Professionelle Anwendungsentwicklung• Identifikation selbsterstellter Anwendungen• Prüfung der Verarbeitungsfunktion und Dokumentation nach Prüfungsstandard 880• Freigabeverfahren, Einführung, Wartung und Pflege <p>Dieses Seminar wird durch praktische Übungen am PC vertieft.</p>
REFERENT	Dr. Haiko Timm, Forum für Informationstechnologie

BS3008

2 Tage
590 Euro

Datensicherheit und Datenschutz

TERMIN, ORT	12.09. bis 13.09.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Datenschutzbeauftragte und IT-Organisation
IHR NUTZEN	Sie kennen Systemkomponenten und Einflussgrößen, die eine besondere Bedeutung bzgl. der IT-Sicherheit haben. Es werden Gefährdungen, einzelne Sicherheitsmaßnahmen und der Ansatz eines Sicherheitskonzeptes vorgestellt. Die Bedeutung des personenbezogenen Datenschutzes wird unter Einbeziehung des Bundesdatenschutzgesetzes und des Bausteins „Datenschutz“ vom BSI diskutiert. Einen Schwerpunkt zur Förderung der Sicherheit stellt die Umsetzung der technisch-organisatorisch Maßnahmen nach § 9 des BDSG dar. Außerdem werden typische Alltagssituationen in Hinsicht auf Verletzung bzw. Einhaltung des Datenschutzes betrachtet.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Abgrenzung Datenschutz und Datensicherheit• Gefährdungspotenziale von IT-Systemen• Schutzmaßnahmen für IT-Systeme• Ansatz eines Sicherheitskonzeptes• Personenbezogener Datenschutz• Aufbau und Inhalt des Verfahrensverzeichnis• Praktische Relevanz und Umsetzung des §9 BDSG in Genossenschaftsbanken• Sensibilisierung von IT-Anwendern
REFERENT	Dr. Holger Taday, Forum für Informationstechnologie

BS3059

2 Tage
590 Euro

Gestaltung und Prüfung eines IT-Sicherheitskonzeptes

TERMIN, ORT	04.07. bis 05.07.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	IT-Organisation und IT-Revision
IHR NUTZEN	Die Hauptaufgabe bei der Umsetzung von IT-Sicherheit gemäß den Vorgaben der BSI-Grundschutzkataloge besteht in der Gestaltung, Umsetzung und Prüfung eines IT-Sicherheitskonzeptes. Dieses Konzept wird aufgrund der geltenden Standards sowohl vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) als auch von der BaFin bei der Umsetzung der MaRisk gefordert. Die Auswahl der jeweiligen Schutzmaßnahmen muss vor dem Hintergrund eigenbetriebener Schutzobjekte und der an das Rechenzentrum übertragenen Leistungen erfolgen. In diesem Seminar wird anhand von praktischen Beispielen der Aufbau eines IT-Sicherheitskonzeptes demonstriert. Zusätzlich werden Anregungen für die Durchführung einer Prüfung gegeben.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Identifikation der IT-Schutzobjekte• Durchführung einer Schutzbedarfsanalyse nach BSI und Bewertungsmöglichkeiten• Auswahl und Integration von BSI-Standardsicherheitsmaßnahmen bei normalem Schutzbedarf• Ergänzende Schutzmaßnahmen für hohen Schutzbedarf• Prüfung zur Erhaltung der IT-Sicherheit im Regelbetrieb
REFERENT	Dr. Haiko Timm, Forum für Informationstechnologie

BS3098

2 Tage
590 Euro

Notfallmanagement – Umsetzung des BSI-Standards 100-4

TERMIN, ORT	12.12. bis 13.12.2011/Münster
ZIELGRUPPE	IT-Organisation und IT-Revision
IHR NUTZEN	Die starke Abhängigkeit der Geschäftsprozesse von der Informationstechnologie fordert ein praxistaugliches Notfallkonzept, in dem sowohl die Geschäftsführung als auch der Wiederanlauf des IT-Systems geregelt sind. Mit dem Ziel der Reduzierung möglicher Schäden werden nach einer Betrachtung der Risiken von Genossenschaftsbanken die Notfallorganisation und die Inhalte eines entsprechenden Konzepts diskutiert. Die Berücksichtigung der Anforderungen aus den MaRisk wird dabei ebenso betrachtet wie der neue BSI-Standard 100-4 „Notfallmanagement“. Ebenso werden Tipps gegeben, wie Notfallübungen in der Praxis durchgeführt und dokumentiert werden können. Die Aufgabe Prüfung des Notfallkonzepts rundet die Thematik ab.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Begriffe und Normen des Notfallmanagements• Organisatorische Gestaltung• Einbindung in den IT-Grundschutz• Geschäftsführungs- und Wiederanlaufplanung• Durchführung und Dokumentation von Notfallübungen• Prüfung der Notfallvorsorge
REFERENT	Dr. Haiko Timm, Forum für Informationstechnologie

BS3097

2 Tage
590 Euro

Schwerpunkte einer IT-Sicherheitsprüfung nach BSI

TERMIN, ORT	06.06. bis 07.06.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Interne Revision
IHR NUTZEN	Sie kennen die Anforderungen zur Durchführung einer IT-Sicherheitsprüfung des BSI. Damit gilt es für die Banken unter Prüfungsaspekten neben den Ansprüchen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) und der BaFin (MaRisk) auch den Vorgaben des BSI gerecht zu werden. In diesem Seminar werden die Schwerpunkte des Leitfadens und deren Umsetzung in Verbundbanken diskutiert. Im Vordergrund stehen dabei die organisatorischen Aspekte und ein Abgleich der unterschiedlichen Anforderungen zu einem praxisnahen Gesamtkonzept für die IT-Prüfung.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Bankenspezifische Anforderungen durch BSI-Standards und IT-Grundschutz• Struktur des IT-Sicherheitsprozesses und das Prüfungsmodell vom BSI• Arten und Durchführung der IS-Revision• BSI-Prüfungsmodell für Aufnahme-, Aufbau- und Funktionsprüfung• Inhalte des Prüfungsberichts• Abgleich mit den Prüfungsvorgaben vom IDW und der BaFin
REFERENT	Dr. Haiko Timm, Forum für Informationstechnologie

BS3100

2 Tage
590 Euro

Workshop Aufbau einer anwendergerechten IT-Sicherheitsschulung

TERMIN, ORT	14.07. bis 15.07.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Interne Revision und IT-Organisation
IHR NUTZEN	Nicht nur aufgrund der Forderung vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) sondern auch im Interesse der Bank sollten Anwender regelmäßig mit den Gefahren durch den IT-Einsatz vertraut gemacht werden. Aktuelle Studien belegen, dass immer noch das größte Schädigungspotential durch Nachlässigkeit und Fehlverhalten von Mitarbeitern entsteht. Für die Verantwortlichen stellt sich daher die Frage, wie kann ein Anwender wirkungsvoll ohne zu viele technische Aspekte bzgl. Datenschutz und IT-Sicherheit sensibilisiert werden. In diesem Seminar wird ein bankenspezifisches Konzept für die praktische Umsetzung vorgestellt.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• IT-Gefährdungspotentiale für Banken• Ergebnisse aktueller Sicherheitsstudien• Schulungsmaßnahmen der BSI-Grundschiebkataloge• IT-Sicherheit und Datenschutz am Bankarbeitsplatz• Praxisgerechte Sensibilisierung der Anwender• Regelmäßige Durchführung von Schulungsmaßnahmen mit der Ausrichtung: „Was kann ich tun?“
REFERENT	Dr. Haiko Timm, Forum für Informationstechnologie

BS3101

2 Tage
590 Euro

Workshop Office für Revisoren (für Fortgeschrittene)

TERMIN, ORT	10.02. bis 11.02.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Interne Revision
VORAUSSETZUNG	Teilnahme am Grundlagen-Workshop oder Kenntnisse des Office-Einsatzes.
IHR NUTZEN	Erweiterung der Möglichkeiten des Office-Einsatzes am Arbeitsplatz des Revisors.
INHALTE	Die Inhalte dieses Workshops werden per gesondertem Rundschreiben und im Internet bekannt gegeben.

BS3102

2 Tage
590 Euro

Updateworkshop basis21 /bank21

TERMIN, ORT	Wird noch abgestimmt/Münster
ZIELGRUPPE	Interne Revision und IT-Organisation
VORAUSSETZUNG	Teilnahme basis21/bank21 für Revisoren
INHALTE	Die Inhalte dieses Workshops werden per gesondertem Rundschreiben und im Internet bekannt gegeben.
REFERENT	Stefan Wilke, GAD

IHR ANSPRECHPARTNER

Herbert Meese
Tel. 0251 7186-8315
Herbert.Meese@rwgvg.de



BS4001

1-2 Tage

1.350 Euro, samstags 1.450 Euro

Die Ansprache von Entlassschülern u. Berufsanfängern

ZIELGRUPPE

Berater, Jugendmarktberater

IHR NUTZEN

Sie nutzen Ansprachestrategien für die Zielgruppe Berufsanfänger.

INHALTE

- Bedarfsfelder der Entlassschülerberatung • Visualisierung und Gesprächsleitfaden
- Gesprächstraining mit dem Schwerpunkt „wie erreiche ich den Abschluss?“
- Telefonische Terminvereinbarung mit dem Schwerpunkt „Widerstände überwinden“
- Telefontraining mit anschließenden Echttelefonaten

Inhalte und Dauer stimmen wir vor Durchführung mit Ihnen auf Ihre marktindividuellen Erfordernisse ab.

REFERENTEN

Herbert Meese, Klaus Wagner, u.a.

BS4011

1 Tag

235 Euro

TERMIN, ORT

Der Workshop zum 42. Int. Jugendwettbewerb 2012

Der Termin wird noch bekannt gegeben

ZIELGRUPPE

Berater, Jugendmarktberater

IHR NUTZEN

Sie nutzen den Jugendwettbewerb zur gezielten Öffentlichkeitsarbeit.

INHALTE

Das aktuelle Thema des Jugendwettbewerbes und seine Durchführung für die Kommunikationspolitik der Bank effizient nutzen.

REFERENTEN

Sabine Bömmer, Ludger Beermann

WS1202

2 Tage

460 Euro

Planung und Durchführung von Aktionstagen und Eventveranstaltungen

ZIELGRUPPE

Geschäftsführer, Vorstände, Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

IHR NUTZEN

Sie kreieren und planen Firmenevents.

INHALTE

- Anlässe schaffen, Anlässe nutzen • Event und Geschäftsphilosophie • Idee, Konzept, Finanzierung
- Mitglieder-/Vertreterversammlungen, Zielgruppenveranstaltungen, Jubiläen, Fusionen, Beteiligungen an Großveranstaltungen, Ehrungen • Ideen und Realisation

REFERENTEN

Sabine Bömmer, Ludger Beermann

BS61412 x 3 Tage
1.480 Euro**Coaching-Kompetenz für Personalentwickler**

ZIELGRUPPE	Personalfachleute, Führungskräfte (in ihrer Rolle als Personalentwickler)
IHR NUTZEN	Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Dezentralisierung der Personalentwicklung (PE) erwerben Sie Handlungskompetenz zur Optimierung der PE-Prozesse in ihren Häusern, vor allem durch gezielte Praxisumsetzung. Die Personalfachleute positionieren sich als interne Berater der Führungskräfte und unterstützen diese bei der Erfüllung ihrer Rolle als unmittelbare Personalentwickler. Sie kennen und beherrschen das fachliche und methodische Coaching-Grundwissen und erweitern ihre soziale und persönliche Kompetenz.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> • Coachingbegriff und -verständnis, Abgrenzung unterschiedlicher Rollen • Coachingkompetenz, Coachingmethoden und -instrumente • Dezentrale Personalentwicklung und professionelles Grundverständnis als Personalentwickler (Führungskraft bzw. interner Dienstleister) • Einsatzmöglichkeiten im Regelkreis der Personalentwicklung: Ausgehend von individuellen Stärken und Potenzialen, ermittelt durch die LIFO-Verhaltensstilanalyse, erarbeiten Sie sich einen eigenen Zugang zur Erfüllung der Rolle als Personalentwickler. Die Präsenzphasen werden durch konkrete Praxisprojekte und Umsetzungsmaßnahmen ergänzt, die den Transfer in das betriebliche Umfeld sichern.
TEILNEHMERZAHL	Maximal 8 Teilnehmer
REFERENT	Hans Schmitz, Diplom-Ökonom, selbstständiger Trainer und Personalentwickler. Trainings-schwerpunkte: maßgeschneiderte Führungstrainings, einschließlich Mitarbeiter- und Zielvereinbarungsgesprächen, Personalentwicklung, Coaching von Fach- und Führungskräften.

BS6124**Forum Personalmanagement**

TERMIN, ORT	Wird noch bekannt gegeben
ZIELGRUPPE	Das Forum Personalmanagement richtet sich an alle Verantwortlichen im Personalbereich, Vorstände, Personalleiter, Leiter Personalentwicklung, Trainer, Führungskräfte mit dem Verantwortungsbereich Personal/PE
IHR NUTZEN	Es werden aktuelle und zukünftige Themen im Bereich „Personalmanagement“ erörtert und diskutiert.
ANSPRECHPARTNER	Herbert Meese, Telefon: 0251 7186-8315

BS62011 Tag
460 Euro**Workshop PE-Konzept – bankindividuell und wirksam**

TERMIN, ORT	Wird noch bekannt gegeben
ZIELGRUPPE	Verantwortliche im Personalbereich, Vorstände, Personalleiter, Leiter Personalentwicklung, Trainer, Führungskräfte mit dem Verantwortungsbereich Personal/PE
IHR NUTZEN	Sie bearbeiten Ihre individuelle PE-Situation der Bank in einem Gesamtzusammenhang und erörtern die aktuellen Stärken, Lücken, Funktionsweisen und Widersprüche. Auf vor dem Workshop vorbereitete Fragen erhalten Sie konkrete Antworten. Ermittelte Handlungsfelder werden transparent.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Bearbeitung von zentralen und aktuellen Fragestellungen zum Thema PE • Erfassung der Grundstruktur des bankindividuellen PE-Konzeptes mittels „PE-Navigator“ • Konkrete aktuelle Handlungsmöglichkeiten • Praxisplan für die Umsetzung • Ansätze eines PE-Controlling
REFERENTEN	Jürgen Alef, Personalentwickler, Bergisch-Gladbach; Karl Lenz, RWGA

BS6148

1 Tag
235 Euro

Der arbeitsrechtliche Schutz besonderer Personengruppen

TERMIN, ORT	30.05.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Vorstandsmitglieder, Personalverantwortliche/-referenten
IHR NUTZEN	Sie erwerben Wissen zu vielfältigen gesetzlichen Regelungen und Ausnahmen für besondere Personengruppen. Im Vordergrund steht der Umgang mit häufig wiederkehrenden Problemen in der Praxis.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Schwerbehinderte Menschen• Schwangere und Mütter• Arbeitnehmer in Elternzeit• Auszubildende und Jugendliche• Betriebsratsmitglieder• Pflegezeitgesetz
REFERENT	Dr. Oliver Schar, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

BS6149

1 Tag
235 Euro

Wichtige arbeitsrechtliche Nebengebiete in der Praxis

TERMIN, ORT	31.05.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Vorstandsmitglieder, Personalverantwortliche/-referenten
IHR NUTZEN	Sie erwerben Kenntnisse der wesentlichen arbeitsrechtlichen Nebengebiete und kennen die häufigsten Problemstellungen einschließlich deren Lösungsmöglichkeiten.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Urlaubsrecht• Entgeltfortzahlung• Arbeitszeitgesetz• Pflegezeitgesetz• Arbeitsmedizinvorsorgeverordnung• Haftung im Arbeitsverhältnis
REFERENT	Dr. Oliver Schar, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

BS6108

1 Tag
235 Euro

Arbeitsrecht für die betriebliche Praxis

TERMIN, ORT	28.02.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Vorstandsmitglieder, Personalverantwortliche/-referenten
IHR NUTZEN	Sie erlangen umfassende Grundkenntnisse des Individualarbeitsrechts.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsvertrag: Abschluss, Inhalt, Rechte und Pflichten• Tarifvertrag• Betriebsvereinbarung• Betriebliche Übung• Pflichten des Arbeitgebers bzw. -nehmers• Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz• Beendigung des Arbeitsvertrages• Zeugnis
REFERENT	RA Henning Diehl, Rechtsabteilung des RWGV

BS6109

1 Tag
235 Euro
TERMIN, ORT

Betriebsverfassungsrecht für die betriebliche Praxis

01.03.2011/Forsbach

ZIELGRUPPE

Vorstandsmitglieder, Personalverantwortliche und Führungskräfte

IHR NUTZEN

Sie erwerben umfassende Grundkenntnisse des Betriebsverfassungsrechts insb. der abgestuften betriebsverfassungsrechtlichen Mitwirkungsrechte, der Verfahrensregeln, des Zustimmung- und Einigungsstellenverfahrens.

INHALTE

- Anwendungsbereich des BetrVG • Das BetrVG als Grundlage der Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber • Der Betriebsbegriff/Arbeitnehmerbegriff • Wahl und Organisation des Betriebsrates • Stellung und Rechte der Betriebsratsmitglieder • Allgemeine Aufgaben des Betriebsrates • Betriebsrat und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz • Abgestufte Mitbestimmungsrechte • Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten • Ausgewählte Mitbestimmungstatbestände in sozialen Angelegenheiten • Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten • Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen • Wirtschaftsausschuss • Betriebsänderungen • Sozialplan

REFERENT

RA Henning Diehl, Rechtsabteilung des RWGV

BS6112

1 Tag
245 Euro
TERMIN, ORT

Arbeitszeugnisse formulieren und interpretieren

02.03.2011/Forsbach

ZIELGRUPPE

Vorstandsmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter aus Personalabteilungen, die für diesen Bereich Verantwortung haben

IHR NUTZEN

Sie erhalten grundlegende Informationen und rechtliche Hintergründe zur Erstellung und Interpretation der Aussagefähigkeit von Arbeitszeugnissen.

INHALTE

- Rechtliche Grundlagen • Grundlagen der Zeugniserstellung • Formulierung und Analyse der Komponenten • Ergänzende Zeugnisfragen • Praktische Übungen

REFERENT

Prof. Dr. Arnulf Weuster

BS6125

2 Tage
610 Euro
TERMIN, ORT

Low-Performer: Der richtige Umgang mit Minderleistern

18.07. bis 19.07.2011/Münster

ZIELGRUPPE

Führungskräfte

IHR NUTZEN

Im Seminar lernen Sie, die Potenziale und den Entwicklungsbedarf der betreffenden Mitarbeiter fundiert einzuschätzen sowie die persönlichen Motivations- und Einwirkungsmöglichkeiten auszuschöpfen. Ziel ist es, dass Ihre Mitarbeiter ihr Leistungsverhalten verändern und vereinbarte Ziele erreichen.

INHALTE

1. Tag: Arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen • Arbeitsvertrag, Arbeitsverhältnis und Leistungspflicht • Arbeitsrechtliche Methoden des Leistungsanreizes • Fehlende Leistungsfähigkeit und Schlechtleistung • Bewertung von Leistung im höheren Alter • Mobbing • Abmahnung und Trennungsgespräch • Beteiligung des Betriebsrats • Diskussion von Urteilen und Praxisfällen

2. Tag: Low-Performer fordern und fördern • Instrumente der Führung zielorientiert einsetzen • Eine Strategie der Mitarbeitermotivation entwickeln nach dem Toyota-Prinzip: Nichts ist unmöglich! • Vieles ist hausgemacht, also auch veränderbar • Gesprächsstrategien mit Low-Performern • Das Kritikgespräch: Klar und motivierend • Fallarbeit; Lösungsmöglichkeiten für den konkreten „Fall“ vor Ort

REFERENTEN

RAin Dr. Cordula Kempf, Fachanwältin für Arbeitsrecht
Dipl.-Soz.-Päd. Ulrich Niewind, Trainer, Coach, Personal- und Organisationsentwickler

BS6104

1 Tag
235 Euro

Praxis des Lohnsteuerrechts

TERMIN, ORT	27.06.2011/Münster; 28.06.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Fach- und Führungskräfte der Bereiche Personal/Entgeltabrechnung
IHR NUTZEN	Sie kennen Lohnsteuerrecht (LSt-update) und vertiefen Ihr Wissen zu praxisrelevanten Einzelthemen.
INHALTE	Die genauen Inhalte der Veranstaltung werden vorab per Rundschreiben bekannt gegeben.
REFERENT	Dipl.-Finanzwirt, StB Klaus Lehmkuhl (Steuerabteilung des RWGV)

BS6110

1 Tag
235 Euro

Umsetzung von Teilzeit/Befristungen/Elternzeit

TERMIN, ORT	05.10.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Vorstandsmitglieder, Personalverantwortliche und Führungskräfte
IHR NUTZEN	Sie kennen die Rechtslage bei Teilzeit- und befristeten Arbeitsverhältnissen sowie der Elternzeit und Arbeit in Elternteilzeit. Besonderer Schwerpunkt ist die umfangreiche Rechtsprechung.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Teilzeitarbeit• Befristete Arbeitsverhältnisse• Elternzeit• Arbeitsgerichtliche Auseinandersetzung
REFERENT	RA Henning Diehl, Rechtsabteilung des RWGV

BS6171

1 Tag
245 Euro

Arbeitsrecht für Personalentwickler

TERMIN, ORT	06.10.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Personalverantwortliche/Personalentwickler
IHR NUTZEN	Es gibt zahlreiche Regeln, die für alle an der Personalentwicklung Beteiligten gelten. Wenn man sie kennt, vermeidet man das Risiko, Fehler zu begehen, durch die der Erfolg gut gemeinter Maßnahmen gefährdet werden kann. Durch sichere rechtliche Kenntnisse gewinnen Sie zudem die Sicherheit, alle Möglichkeiten der Personalentwicklung auch auszuschöpfen. Außerdem fördern sichere rechtliche Kenntnisse bei allen Beteiligten das Vertrauen in Ihre Kompetenz.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Rahmen und Relevanz arbeitsrechtlicher Gesetzesregelung in der Personalentwicklung• Rechts- und Beteiligungsansprüche• Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei Personalentwicklungsmaßnahmen und -produkten• Einführung von Beurteilungsverfahren und Zielvereinbarungen• Rechtliche Aspekte bei der Identifikation von High Potentials sowie im Talent- und Nachfolgemanagement• Rechtliche Rahmenbedingungen bei der Gestaltung von Changemanagement- und Restrukturierungsprozessen• Gestaltung von Vergütungssystemen mit tariflichen und außertariflichen Komponenten• Gegenstand und Gestaltung von Betriebsvereinbarungen in ausgewählten PE-Feldern
REFERENTIN	RAin Dr. Cordula Kempf, Fachanwältin für Arbeitsrecht

BS6119

1 Tag
235 Euro

Praxisrelevante Fragen des Arbeitsrechts für Führungskräfte

TERMIN, ORT	11.07.2011/Forsbach; 26.09.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Führungskräfte, Nachwuchsführungskräfte
IHR NUTZEN	Sie erwerben die für ihre Führungstätigkeit erforderlichen Grundkenntnisse im Individual- und Betriebsverfassungsrecht.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsfaktoren des Arbeitsverhältnisses • Begründung des Arbeitsverhältnisses • Rechte und Pflichten im laufenden Arbeitsverhältnis • Exkurs: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz • Inhaltsänderungen sowie Beendigung des Arbeitsverhältnisses • Beteiligungsrechte des Betriebsrats • Beteiligung des Betriebsrats anhand von Praxisbeispielen
REFERENT	Dr. Holger Schrade, Vizepräsident des Landesarbeitsgerichts Hamm Das Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

BK6201

je ca. 45 Minuten
*

AGG Lernprogramm zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz

ZIELGRUPPE	Mitarbeiter												
IHR NUTZEN	Mit dem Einsatz des Lernprogramms erfüllt die Bank die Informationspflicht nach § 12, Abs. 2 AGG. Mit Hilfe des Lernprogramms lernen Sie praxisnah die Anwendung des AGG im Alltag.												
INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsteil • Fallteil • Zertifikat als Schulungs- und Informationsnachweis 												
MEDIUM	WBT über die Lernplattform VR-Bildung Das Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung in der Bank durchgeführt werden.												
	<table> <tr> <td>*Preistableau</td> <td>Bilanzsumme der Bank (Stichtag 31.12.2005)</td> <td>Jährliche Lizenzgebühr (zzgl. gesetzlicher MwSt)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Bis zu 249 Mio. Euro</td> <td>450 Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Bis zu 499 Mio. Euro</td> <td>550 Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Ab 500 Mio. Euro</td> <td>650 Euro</td> </tr> </table>	*Preistableau	Bilanzsumme der Bank (Stichtag 31.12.2005)	Jährliche Lizenzgebühr (zzgl. gesetzlicher MwSt)		Bis zu 249 Mio. Euro	450 Euro		Bis zu 499 Mio. Euro	550 Euro		Ab 500 Mio. Euro	650 Euro
*Preistableau	Bilanzsumme der Bank (Stichtag 31.12.2005)	Jährliche Lizenzgebühr (zzgl. gesetzlicher MwSt)											
	Bis zu 249 Mio. Euro	450 Euro											
	Bis zu 499 Mio. Euro	550 Euro											
	Ab 500 Mio. Euro	650 Euro											

BS6106

1 Tag
290 Euro

Jahrestagung Personal: Aktuelle Rechtsthemen für die Personalarbeit

TERMIN, ORT	05.12.2011/Münster; 06.12.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Vorstandsmitglieder, Personalleiter, Personalverantwortliche
IHR NUTZEN	Sie erhalten aktuelle Informationen, Kommentierungen und Handlungsempfehlungen zu relevanten Neuerungen/Schwerpunktthemen im Arbeits-, Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht.
INHALTE	Die genauen Inhalte der Veranstaltung werden vorab per Rundschreiben bekannt gegeben.
REFERENT	RA Ulrich Bramkamp



BS8290

15 Tage
3.180 Euro

Zertifizierte Management-Assistenz (GENO)

TERMIN, ORT	Baustein I: 17.05. bis 21.05.2011 (Kompetenznachweis am 22.08.2011) Baustein II: 23.08. bis 27.08.2011 (Kompetenznachweis am 07.11.2011) Baustein III: 08.11. bis 12.11.2011 (Kompetenznachweis am 06.02.2012)
ZIELGRUPPE	Vorstands- und Geschäftsleitungssekretariat
IHR NUTZEN	Sie erweitern Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten, um die heutigen Führungskräfte wirkungsvoll bei der operativen Umsetzung der Geschäftspolitik zu unterstützen. Sie erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Zertifikat „Zertifizierte Management-Assistenz GENO“.
INHALTE	<p>Baustein I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentations- und Kommunikationstechniken • Corporate Culture • Schriftliche und mündliche Kommunikation • Allgemeine/Angewandte/Organisations- Psychologie <p>Baustein II:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement • Arbeitsrecht • Steuerrecht <p>Baustein III:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre • Investition und Finanzierung • Mitarbeiterführung und Unternehmensorganisation • Marketing- Management und Marketing-Vertrieb in der Praxis
REFERENTEN	Das Team des Fachinstitutes für Management (FIM). Das FIM-Team besteht aus Experten der unterschiedlichsten Fachbereiche, die u.a. Coach, Trainer, Fachbuchautoren und Dozenten an Universitäten sind. Es arbeitet praxisbezogen und verfügt neben aktuellem Fachwissen auch über die erforderlichen persönlichen und sozialen Kompetenzen. Das FIM-Team arbeitet in Kooperation mit Industrie- und Handelskammern und großen Wirtschaftsakademien.

BS8122

2 Tage
440 Euro

Der Mischarbeitsplatz: Sekretariat/Sachbearbeitung

TERMIN, ORT	Wird in einem gesonderten Rundschreiben bekannt gegeben
ZIELGRUPPE	Assistenz, Sekretariat, Sachbearbeiter mit Sekretariatsaufgaben
IHR NUTZEN	Sie bewältigen Ihre Aufgaben professionell und praxisorientiert. Durch Selbstmanagement unterstützen Sie die Organisation des Sekretariats von A bis Z. Sie optimieren Ihre Arbeitsabläufe.
INHALTE	<p>Die Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten praxiserprobte Hinweise, wie sie die besonderen Anforderungen eines Mischarbeitsplatzes professionell bewältigen. • erfahren, wie sie mit Konflikten und schwierigen Gesprächssituationen gelassen umgehen • lernen, nach dem Pareto-Prinzip zu arbeiten und durch ein professionelles Zeit- und Selbstmanagement zu überzeugen. • lernen, die 5 Kompetenzen im heutigen Bankmanagement praxisbezogen umzusetzen.
REFERENTIN	Bärbel Wedmann-Tosuner, Wirtschaftspädagogin und Inhaberin des Fachinstituts für Management in Penzberg/Oberbayern, Fachbuchautorin

BS8131

2 Tage
440 Euro

Einstieg in die qualifizierte Management-Assistenz im Vorstandssekretariat

TERMIN, ORT	10.02. bis 11.02.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Vorstandssekretariat
IHR NUTZEN	Sie erkennen selbstständig anfallende Aufgaben und übernehmen diese. Sie sind in der Lage, Sachbearbeitungs- und Planungsaufgaben eigenverantwortlich sowie in enger Kooperation mit der/dem Vorgesetzten zu bearbeiten. Sie wissen, wie Sie die Verantwortung für delegierte Probleme übernehmen können und lösen diese eigenverantwortlich.
REFERENTIN	Bärbel Wedmann-Tosuner, Wirtschaftspädagogin und Inhaberin des Fachinstituts für Management in Penzberg/Oberbayern, Fachbuchautorin

BS8133

2 Tage
440 Euro

Überzeugen mit Persönlichkeit

TERMIN, ORT	04.07. bis 05.07.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter im Vorstandssekretariat, Sekretariat, Assistenz
IHR NUTZEN	Der Workshop unterstützt Sie mit einem klareren Profil, souveränem Auftreten, und einer angemessenen Selbstdarstellung die Wirkung Ihrer Person zu optimieren. Sie überzeugen mit Persönlichkeit.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Eigenes Rollenverständnis – Selbst- und Fremdwahrnehmung• Professionelles Feedback geben und erhalten• Das unterscheidet Sie von anderen – Entdecken Sie Ihren USP• Souveränes Auftreten und Handeln in anspruchsvollen Situationen• Vereinbarung eines individuellen Maßnahmenkataloges zur Sicherung der Umsetzung im Alltag
REFERENTIN	Birgit Geilsdorf, Beratung & Training für Unternehmenskommunikation

BS8113

1 Tag
225 Euro

Officemanagement und Büroorganisation

TERMIN, ORT	Wird in einem gesonderten Rundschreiben bekannt gegeben.
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter im Vorstandssekretariat, im Sekretariat und in der Assistenz
IHR NUTZEN	Sie erlernen Techniken und Methoden zur wirkungsvollen und effizienten Arbeit, lernen optimale Zeitgestaltung, einen Arbeitsplatz zu organisieren und das Umgehen mit Stresssituationen.
INHALTE	Techniken und Methoden zum Officemanagement und zur Büroorganisation
REFERENTIN	Claudia Pastors, Germanistin und Trainerin

BS8116

2 Tage
440 Euro

Selbst- und Zeitmanagement

TERMIN, ORT	19.09. bis 20.09.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter im Vorstandssekretariat, Sekretariat, Assistenz
IHR NUTZEN	In diesem Workshop reflektieren und aktualisieren Sie die Methoden und Instrumente, sich selbst und Ihre Zeit zu managen. Sie erarbeiten Umsetzungsschritte, um berufliche Ziele zu realisieren, Prioritäten zu setzen, Aufgaben zeitgerecht zu strukturieren und Störfaktoren zu reduzieren. Erfolgreiches Zeit- und Selbstmanagement zeigt neue Wege im Umgang mit sich und der Zeit.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Work-Life-balance• Identifizieren Sie Ihre Zeitdiebe und Zeitfresser• Setzen Sie sinnvoll Prioritäten und bleiben Sie konsequent• Grundsätze und Prinzipien zur Erschließung von produktiven Arbeitsreserven und Selbstentlastungsmöglichkeiten• Arbeiten unter Zeitdruck• Arbeitsplatzorganisation• Mein persönlicher Änderungsvertrag
REFERENTIN	Birgit Geilsdorf, Beratung & Training für Unternehmenskommunikation

BS8101

1 Tag
175 Euro

Die aktuellen Rechtschreibregeln

TERMIN, ORT	Wird in einem gesonderten Rundschreiben bekannt gegeben
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter, die die aktuellen Rechtschreibregeln kennen lernen und anwenden wollen.
IHR NUTZEN	Verständlich und anschaulich werden die Regeln vermittelt und Einzelfälle erläutert, sodass sie sofort in der täglichen Schreibpraxis angewandt werden können.
INHALTE	Grundlage ist die amtliche Regelung der Rechtschreibung und Zeichensetzung (vom 01.08.2006)
REFERENTIN	Claudia Pastors, Germanistin und Trainerin

BS8102

1 Tag
225 Euro

Zeitgemäße Korrespondenz

TERMIN, ORT	Wird in einem gesonderten Rundschreiben bekannt gegeben
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter, die ihren Schreibstil präzise, treffend, sympathisch und modern gestalten wollen.
IHR NUTZEN	Das Seminar zielt darauf ab, die Formulierungen des adressantenbezogenen korrekten und wirkungsvollen Geschäftsbriefes zu erleichtern.
INHALTE	Grundlage dafür stellt die Kontrolle des eigenen Sprachgebrauchs dar, denn nur wer veraltet oder umständliche Formulierungen erkennt, kann sie auch in Zukunft vermeiden. In einem weiteren Schritt wird das Schreiben verständlicher und leseorientierter Geschäftsbriefe trainiert.
REFERENTIN	Claudia Pastors, Germanistin und Trainerin

VC9008

1 Tag
235 Euro

Stil- und Imagecoaching

TERMIN, ORT	Wird in einem gesonderten Rundschreiben bekannt gegeben Dieses Training führen wir abgestimmt auf Ihre individuellen Anforderungen in Ihrem Haus durch.
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter, die durch ihren persönlichen Kleidungsstil ihre Authentizität optimieren und stilgewandter auftreten wollen.
IHR NUTZEN	Bei Kunden erfolgreich sein ist kein Zufall, sondern das Resultat persönlichen Auftretens. Je stärker sich Produkte und Dienstleistungen angleichen und je stärker der Wettbewerbsdruck wird, desto wichtiger ist der Faktor „persönliches Image“. Optimieren Sie Ihre Persönlichkeit durch den gewinnenden Auftritt.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Erfolgreiches Image• Corporate-Fashion• Stilsichere Wahl von Farbe, Form, Material und Schnitt der Bekleidung• Persönliche Farb-Typ-Stil-Image-Beratung• Harmonie von Accessoires und Zubehör• Gesichtsform für Make-Up, Brille und Frisur• persönlich maßgeschneiderter Kleidungs-Check <p>Inhouse-Tipp 1: Es kann vorab eine Auftaktveranstaltung: „Ihr Auftritt ... Bitte! – Welche Signale Sie mit Ihrer Kleidung senden“, gebucht werden. Dieser Kreativ-Vortrag mit bis zu 50 Personen dauert ca. 1,5 Stunden.</p> <p>Inhouse-Tipp 2: „Business-Make-up für Business-Frauen“. Sie erhalten für Ihren „persönlichen Auftritt“ detaillierte Anleitung für den stilsicheren Einsatz von Beauty-Produkten.</p>
REFERENT	Klaus-Dieter Giersdorf, Visagist, Stiltrainer mit dem Schwerpunkt Persönlichkeitsentwicklung

BS81033 x 1 Tag
675 Euro**Die Mittlerrolle im Sekretariat effektiver ausfüllen**

TERMIN, ORT	Baustein I: 15.09.2011/Münster Baustein II: 15.10.2011/Münster Baustein III: 10.11.2011/Münster
ZIELGRUPPE	Sekretariatsmitarbeiter, Vorstandssekretariatsmitarbeiter und Assistenz
IHR NUTZEN	Mit Ihrer Arbeit im Sekretariat wollen Sie eine wirkungsvolle Unterstützung für die Vorgesetzten gewährleisten. Durch die besondere Rolle als „Mittlerin“ zwischen unterschiedlichen Gesprächspartnern im Unternehmen sind Sie mit spezifischen Anforderungen konfrontiert. Sensibilität und ein souveräner Umgang mit Menschen sind vor allem in dieser Rolle wichtige Kompetenzen. In diesem Training können Sie Ihre eigene Situation mit gleichgesinnten Kolleginnen reflektieren und die Möglichkeiten und Grenzen dieser Rolle ausloten. Sie erfahren, wie Sie mit täglich neuen Herausforderungen situationsgerechter umgehen können.
INHALTE	Baustein I: <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten der „Mittlerrolle“ • Bewusstheit über Möglichkeiten und Grenzen • Damit verbundene Problematiken erkennen und verstehen • Verbesserungsmöglichkeiten praxisnah entwickeln Baustein II: <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Konflikten und Kritik • Eigene Konfliktstile erkennen • Erweiterung des eigenen Handlungsrepertoires Baustein III: <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Arbeitstechniken • Strategien des Zeitmanagements kennenlernen • Work-Life-Balance auf den eigenen Alltag übertragen
REFERENTIN	Birgit Weinand, Dipl. Pädagogin, Supervisorin (DGSv) – Coaching von Führungskräften, Prozessbegleiterin in Veränderungsprozessen (z. B. Fusionen)

BS8008

2 Tage

Fachtagung Assistenz und Sekretariat

TERMIN, ORT	Wird in einem gesonderten Rundschreiben bekannt gegeben
ZIELGRUPPE	Mitarbeiter im Vorstandssekretariat, im Sekretariat, Assistenz
IHR NUTZEN	Die Funktionen und Aufgaben, die im Sekretariat abzudecken sind, sind vielfältig – stellen Sie nicht auch fest, dass die Anforderungen an das Sekretariat und an die Management-Assistenz immer komplexer werden? Ziel der Fachtagung „Assistenz und Sekretariat“ ist es, dass die Mitarbeiter ihre fachlichen Anforderungen von morgen optimal erfüllen können und für ein noch produktiveres Arbeitsklima ihre soziale und kommunikative Kompetenz optimieren. Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein vielseitiges und interessantes Programm speziell für Mitarbeiter in der Assistenz und im Sekretariat anbieten zu können. Auch Gelegenheit für den Austausch mit Kollegen wird es wie immer geben.
INHALTE	Über das detaillierte Programm der Tagung informieren wir Sie rechtzeitig in einem gesonderten Rundschreiben.
ANSPRECHPARTNER:	Klaus Wagner, Telefon: 0251 7186-8312



BS6192

1 Tag
225 Euro

Grundzüge Arbeitsrecht für Betriebsräte

TERMIN, ORT	15.02.2011/Forsbach; 24.02.2011/Münster Das Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.
ZIELGRUPPE	Neugewählte Betriebsratsmitglieder
IHR NUTZEN	Sie kennen das Individualarbeitsrecht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Tätigkeit als Betriebsratsmitglied.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsrecht - Überblick• Zustandekommen des Arbeitsverhältnisses• Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis• Folgen von Pflichtverletzungen
REFERENTEN	RA Andreas Meyer-Ondereyck oder RAin Dr. Cordula Kempf, Fachanwälte für Arbeitsrecht
HINWEIS	Der Besuch des Seminars BS6194 ist im Einzelfall eine sinnvolle Ergänzung.

BS6194

1 Tag
225 Euro

Grundzüge Betriebsverfassungsrecht für Betriebsräte

TERMIN, ORT	16.02.2011/Forsbach; 25.02.2011/Münster Das Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.
ZIELGRUPPE	Neugewählte Betriebsratsmitglieder
IHR NUTZEN	Sie erhalten nicht nur Grundkenntnisse des Betriebsverfassungsrechts, sondern insbesondere zu den einzelnen Rechten und Pflichten der Betriebsratsmitglieder auch die dazugehörigen Durchsetzungsmöglichkeiten.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Rechte und Pflichten eines BR-Mitgliedes• Ihre „Werkzeuge“ für die Betriebsratsarbeit• Rechte des Betriebsrats• Fortbildung für Betriebsratsmitglieder• Wer darf zu welcher Fortbildung?
REFERENTEN	RA Andreas Meyer-Ondereyck oder RAin Dr. Cordula Kempf, Fachanwälte für Arbeitsrecht
HINWEIS	Der Besuch des Seminars BS6192 ist im Einzelfall eine sinnvolle Ergänzung.

BS6195

1 Tag
225 Euro

Betriebsverfassungsrecht kompakt Teil 1 – Die betriebliche Mitbestimmung

TERMIN, ORT	04.04.2011/Münster Das Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.
ZIELGRUPPE	Neugewählte und erfahrene Betriebsratsmitglieder.
IHR NUTZEN	Sie kennen die betriebliche Mitbestimmung und die Durchsetzung von Betriebsratsrechten anhand von aktuellen Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichtes.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Verhältnis Betriebsrat - Arbeitgeber - Belegschaft• Beteiligungsrechte des Betriebsrats• Grundsätze der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats• Die betriebliche Mitbestimmung• Voraussetzungen für die Durchführung betrieblicher Mitbestimmung• Durchsetzung von Betriebsratsrechten• Durchsetzung von Betriebsratsrechten mit Zwangsmitteln
REFERENTEN	RA Andreas Meyer-Ondereyck oder RAin Dr. Cordula Kempf, Fachanwälte für Arbeitsrecht

BS6196

2 Tage
450 Euro

Betriebsverfassungsrecht kompakt Teil 2 – Beteiligung in personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten

TERMIN, ORT	05.04. bis 06.04.2011/Münster Das Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden. Das Spezialmodul ist eine Fortsetzung von BS6195. Es eignet sich auch für Teilnehmer, die den Teil 1 nicht besucht haben.
ZIELGRUPPE	Neugewählte und erfahrene Betriebsratsmitglieder
IHR NUTZEN	Sie kennen die Rechte der Beteiligung in personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten und erhalten Lösungsmöglichkeiten bei Konfliktsituationen.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats• Beteiligung bei personellen Einzelmaßnahmen• Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan• Mitbestimmung des Betriebsrats bei Kündigungen• Wirtschaftliche Angelegenheiten• Verwertung der Informationen
REFERENTEN	RA Andreas Meyer-Ondereyck oder RAin Dr. Cordula Kempf, Fachanwälte für Arbeitsrecht

BS6131

1 Tag
225 Euro

Der Betriebsrat im Umgang mit personellen Maßnahmen (§§ 99-102 BetrVG)

TERMIN, ORT	16.05.2011/Forsbach Das Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.
ZIELGRUPPE	Neugewählte und erfahrene Betriebsratsmitglieder
IHR NUTZEN	Sie erhalten nicht nur Grundkenntnisse über die Mitwirkung bzw. Beteiligungen bei personellen Maßnahmen, sondern erhalten ebenfalls Informationen zum Handeln bei Konfliktsituationen.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Betriebsrat und Einstellung/Versetzung• Betriebsrat und Eingruppierung bzw. Umgruppierung• Verfahrensfragen (§§ 100, 101 BetrVG)• Betriebsrat und Kündigung
REFERENTEN	Andreas Meyer-Ondereyck oder Dr. Cordula Kempf, Fachanwälte für Arbeitsrecht

BS6132

1 Tag
225 Euro

Der Betriebsrat im Umgang mit sozialen Angelegenheiten (§ 87 BetrVG)

TERMIN, ORT	17.05.2011/Forsbach Das Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.
ZIELGRUPPE	Neugewählte und erfahrene Betriebsratsmitglieder
IHR NUTZEN	Sie erhalten nicht nur Grundkenntnisse über die Mitwirkung bzw. Beteiligungen bei personellen Maßnahmen, sondern erhalten ebenfalls Informationen zum Handeln bei Konfliktsituationen.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Gegenstand und Zweck der Mitbestimmung• Inhalt der Mitbestimmung• Vorrang von Gesetzen und Tarifvertrag (§ 87 Abs.1 Einleitungssatz BetrVG)• Wahrnehmung der Mitbestimmung durch• Die einzelnen Mitbestimmungstatbestände des § 87 Abs.1 BetrVG
REFERENTEN	Andreas Meyer-Ondereyck oder Dr. Cordula Kempf, Fachanwälte für Arbeitsrecht

BS6185

1 Tag
225 Euro

Beendigungsmöglichkeiten von Arbeitsverhältnissen

TERMIN, ORT	20.06.2011/Münster Das Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.
ZIELGRUPPE	Neugewählte und erfahrene Betriebsratsmitglieder
IHR NUTZEN	Sie erhalten eine Vertiefung von arbeitsrechtlichen Kenntnissen zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen, wobei ein Schwerpunkt auf die Handlungsmöglichkeiten der Mitwirkungsrechte des Betriebsrates gesetzt wird.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Abmahnung des Mitarbeiters• Anspruch auf Teilzeitarbeit• Kündigung bei pflichtwidrigem Verhalten• Sonderfälle, Verdachtskündigung und Druckkündigung• Außerordentliche Kündigung• Kündigungsschutz nach dem Kündigungsschutzgesetz• Der Aufhebungsvertrag• Anspruch auf Teilzeitarbeit• Beteiligung des Betriebsrates
REFERENTEN	Andreas Meyer-Ondereyck oder Dr. Cordula Kempf, Fachanwälte für Arbeitsrecht

BS6187

1 Tag
225 Euro

Der Betriebsrat im Umgang mit der ordentlichen Kündigung

TERMIN, ORT	21.06.2011/Münster // Das Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.
ZIELGRUPPE	Betriebsratsmitglieder
IHR NUTZEN	Sie kennen die rechtlichen Grundlagen sowie die Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeiten eines Betriebsrates und den Umgang mit der ordentlichen Kündigung anhand der betriebsverfassungsrechtlichen Mitwirkungsrechte.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Begriffsbestimmung/Abgrenzung• Prinzipien• Sonderfälle• Außerordentliche verhaltensbedingte Kündigung• Betriebsratsbeteiligung• Außerordentliche Kündigung des Arbeitnehmers• Ordentliche personenbedingte Kündigung• Einzelfälle ordentlicher personenbedingter Kündigung• Exkurs: Außerordentliche (personenbedingte) Kündigung
REFERENTEN	Andreas Meyer-Ondereyck oder Dr. Cordula Kempf, Fachanwälte für Arbeitsrecht

BS6144

1 Tag
225 Euro

Jugend- und Auszubildendenvertretung (JUV)

TERMIN, ORT	06.10.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Jugend- und Auszubildendenvertreter
IHR NUTZEN	Sie werden mit ihrer Rolle und ihrem Aufgabenbereich als Jugend- und Auszubildendenvertreter vertraut gemacht und erhalten Kenntnisse zu den praktischen Grundzügen der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Rechte und Pflichten der Jugend- und Auszubildendenvertretung• Geschäftsführung der Jugend- und Auszubildendenvertretung• Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat• Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsrats• Die wichtigsten gesetzlichen Schutzbestimmungen für junge Arbeitnehmer
REFERENTEN	Andreas Meyer-Ondereyck oder Dr. Cordula Kempf, Fachanwälte für Arbeitsrecht
HINWEIS	Der Besuch des Seminars BS6192 ist im Einzelfall eine sinnvolle Ergänzung.

BS6186

1 Tag
225 Euro

Grundlagen sowie Umsetzung der leistungs- und erfolgsbezogenen Vergütung (LEV)

TERMIN, ORT	07.11.2011/Forsbach // Das Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.
ZIELGRUPPE	Alle Betriebsratsmitglieder aus Genossenschaftsbanken
IHR NUTZEN	Sie kennen die Mitbestimmungsrechte und Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrates bei der Einführung und Änderung von leistungsabhängigen Vergütungssystemen und Leistungsvorgaben und beurteilen die Einführung einer LEV.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Formen der Leistungsentlohnung• Rechtsgrundlagen, Möglichkeiten und Grenzen beim Leistungslohn• Mitbestimmung des Betriebsrates bei leistungsorientierter Vergütung• Mitbestimmung des Betriebsrates bei der Arbeitsbewertung• Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates beim Leistungslohn• Taktisches Vorgehen bei der Einführung neuer Entlohnungssysteme
REFERENTEN	RA Andreas Meyer-Ondereyck oder RAin Dr. Cordula Kempf, Fachanwälte für Arbeitsrecht
HINWEIS	Wichtig insbesondere für erfahrene Betriebsratsmitglieder

BS6198

2 Tage
450 Euro

Der Abschluss von Betriebsvereinbarungen

TERMIN, ORT

08.11. bis 09.11.2011/Forsbach
Das Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

ZIELGRUPPE

Erfahrene Betriebsratsmitglieder

IHR NUTZEN

Sie wissen, worauf sie bei Abschluss von Betriebsvereinbarungen und rechtlichen und sachlichen Aspekten zu achten haben und richten die Verhandlungsstrategie darauf aus.

INHALTE

• Regelungsabrede oder Betriebsvereinbarung: Vor- und Nachteile • Unterschied von „freiwilliger“ und „mitbestimmter“ Betriebsvereinbarungen • Inhalt einer Betriebsvereinbarung, u.a. • Verhandlung von Betriebsvereinbarungen • Gesamtbetriebs- oder Betriebsrat: Wer ist zuständig? • Veränderungen von Leistungen des Arbeitgebers durch Betriebsvereinbarungen („ablösende Betriebsvereinbarung“) • Streit über Inhalt, Anwendung und Geltung einer Betriebsvereinbarung • Beendigung und Nachwirkung einer Betriebsvereinbarung

REFERENTEN

RA Andreas Meyer-Ondereyck oder RAin Dr. Cordula Kempf, Fachanwälte für Arbeitsrecht

BS6189

1 Tag
225 Euro

Der Betriebsrat im Umgang mit der Teilzeit und Befristung eines Arbeitsverhältnisses

TERMIN, ORT

22.02.2011/Münster
Das Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

ZIELGRUPPE

Neugewählte und erfahrene Betriebsratsmitglieder

IHR NUTZEN

Sie kennen nicht nur die rechtlichen Grundlagen der aktuellen Rechtsprechung, sondern insbesondere die Beteiligungs- und Handlungsmöglichkeiten die bei befristeten Arbeitsverträgen und Teilzeitarbeit notwendig sind.

INHALTE

• Befristete Arbeitsverträge • mit Sachgrund • Befristung ohne Sachgrund • Unwirksamkeit der Befristung • Beteiligungsrechte bei befristeten Arbeitsverträgen • Teilzeitarbeit • Grundlagen der Teilzeitarbeit • Beteiligungsrechte des Betriebsrates bei Teilzeitarbeit

REFERENTEN

Andreas Meyer-Ondereyck oder Dr. Cordula Kempf, Fachanwälte für Arbeitsrecht

BS6193

2 Tage
450 Euro

Arbeitnehmerschutzrechte – Bei Krankheit, Mutterschutz, Arbeitszeit, Urlaub etc.

TERMIN, ORT

23.02. bis 24.02.2011/Münster
Das Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.

ZIELGRUPPE

Neugewählte und erfahrene Betriebsratsmitglieder

IHR NUTZEN

Sie kennen die Arbeitnehmerschutzrechte und können diese durchsetzen.

INHALTE

• Lohn- und Gehaltsarten • Arbeitszeit • Urlaub • Krankheit des Arbeitnehmers • Mutterschutz und Elternzeit • Störungen im Arbeitsverhältnis • Allgemeine Haftungsgrundsätze

REFERENTEN

Andreas Meyer-Ondereyck oder Dr. Cordula Kempf, Fachanwälte für Arbeitsrecht

BS6136

2 Tage
530 Euro

Gespräche mit Arbeitgebern, Mitarbeitern und Betriebsratsmitgliedern

TERMIN, ORT	08.09. bis 09.09.2011/Münster Das Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.
ZIELGRUPPE	Betriebsratsmitglieder
IHR NUTZEN	Sie erweitern und verbessern Ihre kommunikativen Fähigkeiten, um kompetenter Ansprechpartner für Belegschaft und Unternehmensleitung zu sein.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Bewusstsein von Aufgaben und Rollen als Betriebsrat• Positive u. konstruktive Gesprächsführung als wichtiges Element gelingender Betriebsratsarbeit• Selbstverständnis: Überprüfung der persönlichen Haltung• Elemente guter Kommunikation (Rahmenbedingungen, Gesprächsklima, Klärung der Erwartungen, Das Gespräch: Einstieg/ Verlauf und Abschluss, Balance von Nähe und Distanz, Umgang mit Ängsten und Vorbehalten, Verstehen und verstanden werden, Aktives Zuhören: Verbalisieren u. Paraphrasieren, Effektive Fragetechniken, Bedeutung der Körpersprache, Erkennen und Umgang mit nonverbalen Signalen, Umgang mit Emotionen, Wahrnehmungsprozesse, Inhalts- und Beziehungsebene, Kommunikationsmodelle zur Persönlichkeitswahrnehmung)
REFERENTEN	Dipl.-Kfm. Klaus Egbert, Dozent – Trainer – Coach, RWGA und/oder Dipl.-Soz. Rita Volpers, Trainerin/Supervisorin

BS6137

2 Tage
530 Euro

Konstruktiver Umgang mit Konflikten

TERMIN, ORT	10.11. bis 11.11.2011/Münster Das Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.
ZIELGRUPPE	Betriebsratsmitglieder
IHR NUTZEN	Konfliktbearbeitung ist häufige Herausforderung bzw. Betätigungsfeld des Betriebsrats. Sie reflektieren Einstellungen und Umgang mit Konflikten und erschließen sich neue Methoden der Konfliktbewältigung. Als Vermittler in Konfliktsituationen führt der Betriebsrat die Parteien Schritt für Schritt zur Einigung bzw. erkennt die Grenzen der persönlichen Handlungsmöglichkeiten. Ein konstruktiver Umgang mit Konflikten bietet Chancen für ein gutes Arbeits- und Betriebsklima und damit für verbesserte Leistungen. Durch Mediation kann bereits im Vorfeld ein gerichtlicher Streit bzw. ein Einigungsstellenverfahren überflüssig werden.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none">• Konfliktsituation in der Betriebsratsarbeit• Analyse der Konfliktsituation (Konfliktursachen/ -gegenstand und Hintergründe, Konfliktparteien, Dynamik/Eskalationsstufen)• Das eigene Konfliktverhalten (Typische Verhaltensmuster, Selbsteinschätzung/Fremdeinschätzung, Abgrenzungsproblematik erkennen, Konstruktiver Umgang mit Konflikten und deren Bewältigung, Voraussetzungen/Rahmenbedingungen für das Konfliktgespräch, Konfliktlösungsstrategien und -techniken, Aufbau eines positiv-konstruktiven Gesprächsklimas, Gesprächseinstieg, -unterbrechungen und -ende, Stufen der Konfliktbewältigung, Nachbereitung eines Konfliktgesprächs)• Exkurs: Mediation – Möglichkeiten und Grenzen (Ziele der Mediation, Bedeutung in der betrieblichen Interessenvertretung, Aufgaben, Einflussmöglichkeiten und Grenzen, der Betriebsrat als Konfliktberater)
REFERENTEN	Dipl.-Kfm. Klaus Egbert, Dozent – Trainer – Coach, RWGA und/oder Dipl.-Soz. Rita Volpers, Trainerin/Supervisorin

BS61382 Tage
530 Euro**Erfolgreich in Betriebsversammlungen
und Verhandlungen**

TERMIN, ORT	14.12. bis 15.12.2011/Münster Das Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung durchgeführt werden.
ZIELGRUPPE	Betriebsratsmitglieder
IHR NUTZEN	Sie erfahren, wie sie als Person überzeugen, die faire Kommunikation fördern, die Gespräche zielorientiert führen und Diskussionen immer wieder auf den Punkt bringen. Wer in Sitzungen, Verhandlungen selbstsicher und überzeugend auftritt, wird Gehör und Anerkennung bei der Belegschaft und bei der Geschäftsleitung erlangen. Gespräche können nur dann gute Ergebnisse bringen, wenn sie ergebnisorientiert geführt sowie Meinungen und Auffassungen offen und konstruktiv ausgetauscht werden.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> • Der persönliche Auftritt (Überzeugungskraft bei Auftritt und Rede, Bewusstsein der eigenen Wirkung, Umgang mit Lampenfieber/ Anspannungen, Einsatz selbstsicherer Körpersprache, Förderung von Kontakt und Kommunikation, Erkennen von Stärken und Schwächen) • Verbesserung der persönlichen Argumentationsfähigkeit (Argumentationstechnik und Argumentationstaktik, Methoden fairen und unfairen Argumentierens, Überzeugen durch gutes Argumentieren auf der sachlichen und sozialinteraktiven Ebene, Techniken der Konsensfindung, Abwehrtechniken, Formen des Konterns, Schlagfertigkeit, Umgang mit „Killerphrasen“, Frage- und Antworttechniken) • Erfolgreiches Vorgehen in der Verhandlungsführung zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber (Verhandlungsanlässe, Verhandlungsziele, Unterschiedliche Strategien in der Verhandlung, Kooperatives Verhandeln, Sieg, Niederlage, unfaire Methoden, „Einlullen“, Die „Jeder-Gewinnt-Methode“ für eine konstruktive und langfristige Beziehung)
REFERENT	Dipl.-Psych. Reiner Neumann, Trainer und Berater

BS61971 Tag
Preis auf Anfrage**Der Wirtschaftsausschuss in Gründung und Tätigkeit**

TERMIN, ORT	Vereinbaren Sie individuell mit uns einen Termin.
ZIELGRUPPE	Betriebsratsmitglieder, insbesondere erfahrene Betriebsratsmitglieder
IHR NUTZEN	Sie bilden einen Wirtschaftsausschuss und sind mit den Rechten und Pflichten einen solchen Ausschusses, insbesondere auch in Konfliktsituationen, vertraut.
INHALTE	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung und Zusammensetzung des Wirtschaftsausschusses • Aufgaben und Befugnisse des Wirtschaftsausschusses • Auskunftsrechte • Durchsetzung von Informationsrechten • Konfliktmanagement • Einigungsstellen und Beschlussverfahren • Geheimhaltung • Art und Umfang der Unterrichtung • Geschäftsordnung des Wirtschaftsausschusses
REFERENTEN	Andreas Meyer-Ondereyck oder Dr. Cordula Kempf, Fachanwälte für Arbeitsrecht

BS6130

Preis auf Anfrage

Die betriebsbedingte Kündigung in all ihren Feinheiten

TERMIN, ORT

Vereinbaren Sie individuell mit uns einen Termin.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder mit Grundkenntnissen in der Anwendung des BetrVG

IHR NUTZEN

Sie erfahren, wie Sie in den einzelnen Phasen einer betriebsbedingten Kündigung reagieren müssen und erhalten spezielle Kenntnisse zum Mitwirkungsrechtes des Betriebsrates.

INHALTE

• Die freie Unternehmerentscheidung und ihre Reichweite • Der betriebliche Kündigungsgrund • Die Interessenabwägung • Die Sozialauswahl • Die Einbeziehung von Arbeitnehmern in die Auswahl • Mitwirkungsrecht des Betriebsrates

REFERENTEN

Andreas Meyer-Ondereyck oder Dr. Cordula Kempf, Fachanwälte für Arbeitsrecht

BS6133

individuelle Dauer,

0,5 oder 1 Tag

Preis auf Anfrage

BetrVG-Auffrischung – Beteiligungsrechte in der Praxis

TERMIN, ORT

Vereinbaren Sie individuell mit uns einen Termin.

ZIELGRUPPE

Erfahrene Betriebsratsmitglieder

IHR NUTZEN

Betriebsratsmitglieder, die nach Unterbrechung wieder in den Betriebsrat gewählt wurden bzw. deren Kenntnisse über die Rechtsgrundlagen der Betriebsratsarbeit aktualisiert werden müssen, erhalten Informationen nach dem neusten Stand der Rechtsprechung.

INHALTE

• Grundlagen der Betriebsratsarbeit • Verständigung mit der Belegschaft, Kostentragungspflicht des Arbeitgebers • Beteiligung des Betriebsrates in sozialen Angelegenheiten • Beteiligung des Betriebsrates im Vorfeld, personelle Einzelmaßnahmen • Beteiligung des Betriebsrates bei personellen Einzelmaßnahmen • Beteiligung des Betriebsrates bei Kündigung • Beteiligung des Betriebsrates in wirtschaftlichen Angelegenheiten • Praktische Übung zur Wahrnehmung des Beteiligungsrechtes des Betriebsrates nach dem BetrVG

REFERENTEN

Andreas Meyer-Ondereyck oder Dr. Cordula Kempf, Fachanwälte für Arbeitsrecht

BS6135

individuelle Dauer

Preis auf Anfrage

Der Betriebsrat im Umgang mit der Fusion

TERMIN, ORT

Vereinbaren Sie individuell mit uns einen Termin.

ZIELGRUPPE

Betriebsratsmitglieder

IHR NUTZEN

Sie kennen die Auswirkungen einer Fusion auf den Betriebsrat, auf die einzelnen Arbeitsverhältnisse sowie die Handlungsmöglichkeiten in den einzelnen Phasen einer Fusion.

INHALTE

• Der Begriff „Fusion“ • Die wirtschaftliche Seite von Fusionen • Die Bedeutung von Fusionen für Arbeitnehmer • Fragen des Betriebsrates im Zusammenhang mit geplanten Fusionen • Informationsmöglichkeiten der Interessenvertretung der Arbeitnehmer • Fortbestand oder Auflösung der Interessenvertretung • Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte • Schutz der Arbeitnehmer vor Nachteilen

REFERENTEN

Andreas Meyer-Ondereyck oder Dr. Cordula Kempf, Fachanwälte für Arbeitsrecht

BS6150

1 Tag
290 Euro

Jahrestagung Betriebsräte

TERMIN, ORT	07.12.2011/Münster 14.12.2011/Forsbach
ZIELGRUPPE	Erfahrene Betriebsratsmitglieder
IHR NUTZEN	Sie erhalten aktuelle Informationen, Kommentierungen und Handlungsempfehlungen zu relevanten Neuerungen/Schwerpunktt Themen im Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht.
INHALTE	Die genauen Inhalte der Veranstaltung werden vorab per Rundschreiben bekannt gegeben.
REFERENTEN	Andreas Meyer-Ondereyck, Fachanwalt für Arbeitsrecht und/oder Dr. Holger Schrade, Vizepräsident des Landesarbeitsgerichts Hamm Dr. Cordula Kempf, Fachanwältin für Arbeitsrecht

FACHLICHE ANTWORTEN GIBT ES HIER:

**Personalmanagement
Betriebsräte**
Klaus Egbert
Tel. 0251 7186-8311
Klaus.Egbert@rwgv.de



**Controlling/Organisation/
Rechnungswesen**
Jörg-Christian Frenking
Tel. 0251 7186-8313
Joerg-Christian.Frenking@rwgv.de



Interne Revision
Hermann-Josef Krämer
Tel. 0251 7186-8314
Hermann-Josef.Kraemer@rwgv.de



**Electronic Banking
Marketing und Vertrieb**
Herbert Meese
Tel. 0251 7186-8315
Herbert.Meese@rwgv.de



Assistenz
Klaus Wagner
Tel. 0251 7186-8312
Klaus.Wagner@rwgv.de



KUNDEN-SERVICE-CENTER



Marion Köhler
Telefon 0251 7186-8003
Marion.Koehler@rwgv.de

www.rwga.de